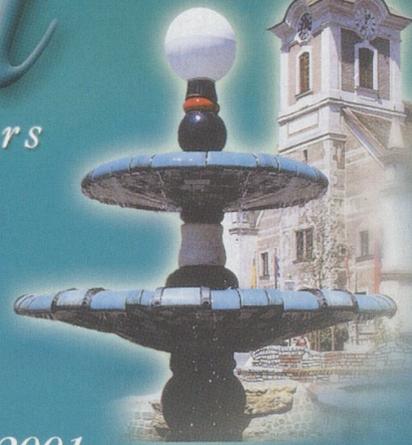


Gemeindenachrichten

# Zwettl

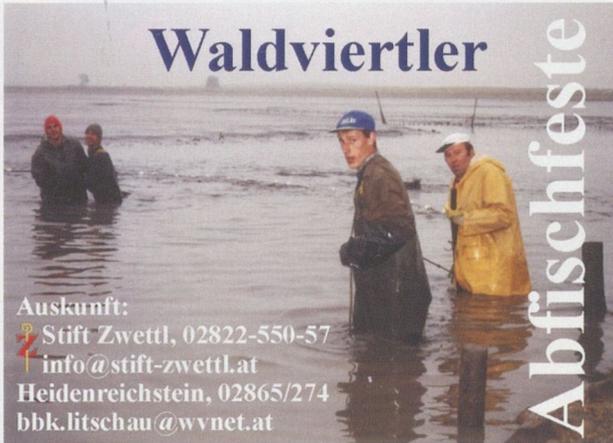
Mitteilungen des Bürgermeisters



4/2001



**Veranstaltungsherbst  
& szene bunte wäähne**



Auskunft:

Stift Zwettl, 02822-550-57  
 info@stift-zwettl.at  
 Heidenreichstein, 02865/274  
 bbk.litschau@wvnet.at

**26. Oktober 2001 - Bruneiteich**  
 bei Heidenreichstein, 9 - 15 Uhr

**27. Oktober 2001 - Rudmannser Teich**  
 9 - 15 Uhr



Angebote am Teich: Fischspezialitäten, Heiße und kalte Getränke, Fischverkauf, Teichwettspiele...  
 25.10. um 19 Uhr: Fisch-Gala Stiftstaverne  
 28.10. ab 11 Uhr: Fischbuffet, ab 15 Uhr Kinderfischfest



**IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE**



**3910 Zwettl**  
**Rudmanns 142**  
 Tel. 02822/52512

**Lieferbetonwerk**  
**Rudmanns-Zwettl**  
 Tel. 02822/52290

**Heißmischanlage**  
**Dürnhof-Zwettl**  
 Tel. 02822/54312



**BUCH & PAPIER**  
 BEI IHREM FACHMANN

**Schulmeister**

Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17  
 Buchhandlung 02822/52834-10 - Druckerei 02822/53767-15



e-mail:  
 druckerei.schulmeister@wvnet.at

**DRUCK & KOPIE**  
 BEI IHREM DRUCKER



**Wildspezialitäten**  
 in den Waldviertler Stuben in Friedersbach

Von Mitte September bis Mitte November verwöhnt Sie unser Küchenchef Helmut Eigner mit Köstlichkeiten vom heimischen Wild.



\*\*\*\* Landidyll Schweighofer  
 Restaurant Waldviertler Stuben  
 3533 Friedersbach 53  
 Tel: ++43(0)2822 77511-0  
 hotel.schweighofer@wvnet.at



[www.hotel-schweighofer.co.at](http://www.hotel-schweighofer.co.at)



Die neuen Ehrenringträger Dipl. KH-Betriebswirt Gerhard Heiderer, HR Dir. Dr. Hans Mitterecker und Stadtamtsdirektor Reg. Rat Dr. Wolfgang Meyer (v. li. mit Gattinnen) mit Bgm. ÖKR Franz Pruckner und Vbgm. Friedrich Sillipp

## Ehrenring als Zeichen des Dankes

Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier im Festsaal der Taverne Stift Zwettl wurden am 3. August 2001 drei engagierte Persönlichkeiten für ihr Wirken mit einer der höchsten Ehrungen unserer Gemeinde, dem Ehrenring und der zugehörigen Urkunde, ausgezeichnet: HR Dir. Dr. Hans Mitterecker, Stadtamtsdirektor Reg. Rat Dr. Wolfgang Meyer und Verwaltungsdirektor Dipl. KH-Betriebswirt Gerhard Heiderer konnten dieses Dankeszeichen in Gegenwart von zahlreichen Fest- und Ehrengästen entgegennehmen.

Neben Freunden und Familienangehörigen der Geehrten waren auch zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung, Kultur und Wirtschaft gekommen, um ihre Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Unter ihnen auch Abt Wolfgang Wiedermann, LABg. ÖKR Karl Honeder, Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder sowie die Mandatäre und Ehrenzeiträger unserer Gemeinde.

### Würdigung der Leistungen

In seiner Laudatio würdigte Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner die hervorragenden Leistungen der neuen Ehrenringträger und zeigte die Parallelen in deren beruflicher Laufbahn auf: „Trotz unterschiedlicher Aufgabenbereiche haben die drei Geehrten immer das Gemeinsame gesucht, Toleranz und Kompromissbereitschaft bewiesen und so die Entwicklung der Gemeinde zum Wohle der Bürger mitgestaltet.“

### Akzente für die Entwicklung der Stadt und Gemeinde

HR Dir. Dr. Hans Mitterecker gehörte seit 1980 dem Gemeinderat an, wurde 1989 zum Stadtrat gewählt und nahm diese Aufgabe mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2000 wahr. Dank seiner Initiative wurden im touristischen und wirtschaftlichen Bereich sowie im Bereich der Stadterneuerung wesentliche Akzente für die Entwicklung der Stadt und Gemeinde Zwettl gesetzt. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Obmann des Verkehrsvereines Zwettl fanden auch die Belange der Jugend, der Schule und des Sports in ihm stets einen Fürsprecher.

Seit 1988 leitet er mit hoher fachlicher und pädagogischer Kompetenz das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Zwettl. Mit viel persönlichem Einsatz ist es ihm gelungen, umfangreiche



Bgm.  
Franz  
Pruckner

**Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!**

Im Rahmen der Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ wird seit Ende August an der Generalsanierung der „BH-Stiege“ gearbeitet. Parallel dazu verlaufen die Arbeiten der Straßenmeisterei Zwettl am neuen Kreisverkehr „Rudmanns West“. Beide Projekte bedeuten für unsere Stadt und Gemeinde eine wesentliche Verbesserung im Bereich der Verkehrsanbindung und der Infrastruktur. Ebenso wichtig für die künftige Entwicklung Zwettls ist der nach dem vorläufigen Ergebnis der Großzählung 2001 vorliegende Bevölkerungszuwachs, der in unserer Gemeinde erfreulicherweise ca. 1,9 Prozent beträgt.

In gleicher Weise erfreulich sind die in den Gesprächen mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka erzielten Finanzierungszusagen für den Zu- und Umbau des Zwettler Krankenhauses.

Viel Positives hat sich auch in unseren Katastralgemeinden getan: Von der Eröffnung der Feuerwehrrhäuser in Schloß Rosenau, Uttissenbach und Hörmanns bis hin zur Sanierung der Volksschule Friedersbach.

Nach sehr ereignisreichen Sommermonaten - ich denke dabei z. B. an das erfolgreiche „Zwettler Sommerfestspiel“ und an das „Internationale Orgelfest Stift Zwettl“ - verspricht auch der kommende Herbst eine Fülle an Aktivitäten und Veranstaltungen. So finden Sie im Mittelteil dieser Ausgabe das Kursprogramm der Volkshochschule Zwettl sowie Programminformationen über das Theaterfestival „szene bunte wähe“ und über die Konzerte der „Jeunesse Zwettl“. Vielleicht finden Sie Zeit, um die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen und sich an den Darbietungen zu erfreuen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schon heute viel Freude, gute Unterhaltung und einen milden, hoffentlich sonnigen Herbst!

Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zu verwirklichen, sodass die Schule heute zu den modernsten Bildungseinrichtungen des Waldviertels zählt.

### Umsichtiger Berater und erfahrener Koordinator

Stadtamtsdirektor Reg. Rat Dr. Wolfgang Meyer begeht am 1. Oktober 2001 sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Gemeindebeamter der Stadtgemeinde Zwettl. Am 1. Oktober 1976 wechselte der erfahrene BH-Jurist in den Dienst der Stadtgemeinde und am 1. Jänner 1980 trat er als Stadtamtsdirektor die Nachfolge von Regierungsrat Franz Bleidl an. Mit viel Fachwissen und Engagement und mit uneingeschränkter Unterstützung seitens der Bediensteten ist es ihm gelungen, das Stadtamt als wirksames Instrument zur Unterstützung der gewählten Mandatäre und zum Wohl der gesamten Bevölkerung zu führen. „Bürgernähe und Bürgerservice gehören zu Deinen Grundsätzen, Du bist ein umsichtiger Berater und Koordinator mit Blick über die Gemeindegrenzen hinaus“, dankte Bgm. Pruckner dem Geehrten für die kompetente und flexible Amtsführung.

### 37 Jahre im Dienst des Krankenhauses

Dipl. KH-Betriebswirt Gerhard Heiderer ist seit 1964 in der Verwaltung des A. ö. Krankenhauses Zwettl tätig und wurde 1979 zum Verwaltungsleiter bestellt. Besondere Anerkennung erwarb er sich beim Neubau des Krankenhauses Zwettl: Dass die Übersiedlung in das damals neue Haus bei Aufrechterhaltung des laufenden Krankenhausbetriebes innerhalb von nur zwei Tagen erfolgen konnte, war nicht zuletzt seiner Umsicht und seiner organisatorischen Begabung zu verdanken. „Mit 391 Beschäftigten zählt das Krankenhaus zu den größten Dienstgebern der Gemeinde und des Bezirkes“, führte Bürgermeister Pruck-

ner in seiner Laudatio aus und ging auf die – auch in ökonomischer Hinsicht – erfolgreiche Führung des Krankenhauses ein: „Verwaltungsdirektor Heiderer identifiziert sich mit dem Haus und nicht zuletzt dank seiner außerordentlichen Bemühungen konnte erreicht werden, dass das Krankenhaus Zwettl eines der effizientesten und kostengünstigsten Spitäler Niederösterreichs ist.“

Neben den Fraktionsobmännern des Gemeinderates überbrachten auch BH-Stv. Reg. Rat Dr. Josef Schnabl und Altbürgermeister HR Ewald Biegelbauer ihre Glückwünsche. HR Biegelbauer, der im Namen der bisherigen Ehrenringträger sprach, charakterisierte die symbolische Aussagekraft des Ehrenringes mit den Begriffen „Wertschätzung, Freundschaft und Treue“ und schilderte seine persönliche und freundschaftliche Verbindung zu den drei Persönlichkeiten.

Im Namen der Geehrten dankte HR Dr. Mitterecker für die hohe Auszeichnung. Für alle drei Geehrten sei die „Aufbruchsstimmung der 80er Jahre“ ein prägendes Erlebnis gewesen und auch die Phasen der Stadterneuerung habe man gemeinsam, wenn auch aus verschiedenen Perspektiven erlebt und mitgestaltet. Mit virtuos dargebotenen Stücken für Piano und Trompete sorgten Mag. Karl Eichinger und Alexander Kastner für die musikalische Umrahmung der Ehrenringfeier.



*Gute Nachricht für alle Fußgänger: Entlang der Landesstraße 8244 wird stadteinwärts der Gehsteig verlängert. Unsere Aufnahme entstand Anfang August auf der Höhe des Rittersprungs. Hier wurden parallel zur Fahrbahn Teile der Böschung abgetragen und neu befestigt, um Platz für die Gehsteigführung zu gewinnen.*

### Allentsteigerstraße: Gehsteig wird stadteinwärts weitergeführt

*Nachdem die Errichtung des Gehsteiges im Teilbereich der Allentsteigerstraße (Bozener- und Kampsiedlung) erfolgreich abgeschlossen ist, wird der Gehsteig nun im Zuge der Landesstraßensanierung stadteinwärts weitergeführt, um eine fußgängerfreundliche Anbindung zu schaffen. Vor allem für die Passanten bedeutet diese Maßnahme eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die Gemeinde wendet für Material- und Gerätekosten insgesamt ca. 1,6 Mio. S auf. Ausgeführt werden die Arbeiten durch die NÖ Straßenverwaltung.*

### Badespaß im Zwettler Freibad

Das Freibad Zwettl kann mit 14.789 verkauften Tageskarten auf eine - trotz der im heurigen Frühsommer nicht gerade optimalen Witterungsverhältnisse - erfolgreiche Badesaison 2001 zurückblicken.

So kam es auf Grund des schlechten Wetters während der Schulmonate zu einem Rückgang bei den Schülergruppen: Nutzten im Jahr 2000 insgesamt 1.868 Schülerinnen und Schüler das Freibad, so waren es heuer immerhin noch 1.108 junge Besucher, die sich den Badespaß nicht verderben ließen.

Foto: Cornelia Aigner



## Bis Oktober fertig: Kreisverkehr „Rudmanns-West“

Zügig gehen die Arbeiten zur Errichtung der neuen Kreisverkehrsanlage „Rudmanns West“ im Kreuzungsbereich B38/Landesstraße 8253/Gemeindestraße Industriegebiet voran.

Nach der Herstellung des Unter- und Oberbaus sowie der Einbauten wie z. B. Beleuchtung und Oberflächenkanal konnte die Straßenmeisterei Zwettl im September mit der vorletzten Bauphase beginnen.

Diese besteht aus der Fertigstellung des Mittelkreises samt Bordsteinen und Pflasterung. Mit dem Einbau des Mischgutes werden die Arbeiten bis Oktober abgeschlossen.

Während dieser letzten Bau- phase muss die Bundesstraße eine Woche lang für den gesamten Verkehr gesperrt werden, die Umleitung erfolgt über die alte Kremser Straße. Die geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 4,6 Mio. S werden gemeinsam durch Bund, Land Niederösterreich und Gemeinde Zwettl-NÖ getragen, wobei auf die Gemeinde ein Beitrag in Höhe von ca. 1,15 Millionen entfällt.



Vorher-nachher: Im Rahmen einer ca. dreimonatigen Bauzeit wird in Zwettl bis Oktober im Bereich Rudmanns West ein neuer Kreisverkehr entstehen, der für mehr Verkehrssicherheit sorgt und zugleich eine verkehrstechnisch bessere Anbindung des Industriegebietes gewährleistet. So präsentierte sich die sogenannte „Hofer-Kreuzung“ noch im Juni dieses Jahres vor dem Beginn der Bauarbeiten... Foto: Straßenmeisterei Zwettl



...und so sah der Bereich am 30. August 2001 aus. Unser Bild entstand in ca. 17 Meter Höhe: In der vorletzten Bauphase wurde an der Herstellung des Mittelkreises gearbeitet.

### Kreisverkehrsanlagen

– so wie die neu entstehende Anlage im Bereich Rudmanns West – zählen zu den sichersten Kreuzungslösungen und bieten eine ganze Reihe von Vorteilen:

### Erhöhung der Verkehrssicherheit

Durch das Vermeiden von Konfliktpunkten wird der Verkehrsfluss begünstigt: Der mit Nachrang in den Kreis Einfahrende muss beim Einordnen nur nach links schauen.

### Erhöhung der Leistungsfähigkeit

Der Kreisverkehr kann - u. a. aufgrund des kontinuierlichen Verkehrsflusses - erhebliche Verkehrsmengen bewältigen. Gegenüber einer Ampelregelung sind die Wartezeiten wesentlich geringer.

### Verkehrsberuhigung und Verringerung der Umweltbelastung

Dank der geringen Geschwindigkeit begünstigt der Kreisverkehr eine gleichmäßige, treibstoffsparende Fahrweise.

### Platzgestaltung und Übersichtlichkeit

Der Kreisverkehr ist auch ein städtebauliches Element, das z. B. zur Betonung von Ortseingängen dienen kann. Im Innenkreis können zusätzliche Akzente z. B. durch Beleuchtung, Begrünung etc. gesetzt werden.

### Wirtschaftlichkeit

Im Vergleich zu Kreuzungen mit Lichtsignalen kann bei einem Kreisverkehr von geringeren Betriebs- und Erhaltungskosten ausgegangen werden.

**FRISCH  
MODERN  
FREUNDLICH!**





**Zwettl  
Neuer Markt 18  
02822/52572**

FRISCHE



Appetito

Der Treffpunkt für den kleinen Hunger.

- Obst & Gemüse in der Klimazone
- Feinkost in Bedienung
- Beratung durch unsere **KÄSESOMMELIÈRE**
- Biogebäck von regionalen Bäckern
- Warme und kalte Snacks den ganzen Tag
- Frühstück
- HORNIG - Kaffee

SERVICE

- Feinkostplatten
- Feinkostbrötchen
- Fax- und Kopiermöglichkeit
- Geschenkkörbe
- Wetterstation

Alles Gute liegt so...

# Nah & Frisch



Blick von der „BH-Stiege“ in Richtung Kuenringerstraße und Stadtzentrum (links): Ende August wurde mit der Sanierung der Stiegenanlage begonnen.

Bagger und Baumaschinen (oben) rückten an. Unterhalb der Bezirkshauptmannschaft wurde mit der aus bau- und forsttechnischen Gründen notwendigen Rodung des überwiegend aus Fichten bestehenden Baumbestandes begonnen. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten soll der Bereich mit Laubbäumen aufgeforstet und begrünt werden.

## STADTERNEUERUNG IN ZWETTl

### Startschuss für Sanierung der „BH-Stiege“

Mit der Auftragsvergabe für die Architektenleistung und die Baumeisterarbeiten fiel in der Gemeinderatssitzung vom 13. August 2001 der Startschuss für das nächste Stadterneuerungsprojekt: Ende August konnte mit der Sanierung der von der Gerungserstraße (B38) zur Propsteigasse und zur Bezirkshauptmannschaft führenden „BH-Stiege“ begonnen werden.

Neben der Generalsanierung der Stiegenanlage, zu deren Umfang u. a. die Installierung von Beleuchtungskörpern gehört, ist die Schaffung eines stufenlosen, fahrrad- und kinderwagengerechten Verbindungsweges vorgesehen. Die Steigung dieses benutzerfreundlichen Asphaltweges wird – so ist in der Planung vorgesehen – maximal 10 bis 12 Prozent betragen. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten soll sich die Stiege, die eine rasche Verbindung zwi-

schen dem Siedlungsgebiet „Brühl“ und dem Stadtzentrum darstellt, in einem neuen und attraktiven Erscheinungsbild präsentieren. Vom Zeitplan her ist vorgesehen, die erforderlichen Arbeiten bis voraussichtlich Ende November abzuschließen. Wenn alles nach Plan verläuft und auch die Witterungsverhältnisse mitspielen, kann die neue Stiegen- und Wegverbindung dann im Dezember für die Benützung freigegeben werden.

Ing. Josef Topf Möbelhaus & Tapeziermeister

Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen

**Wasserbetten**

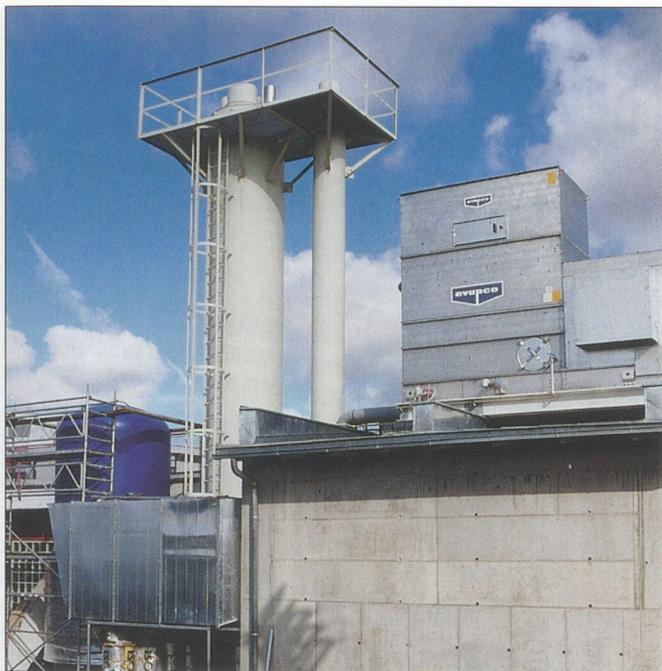
Syrnauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel. 02822/52591 E-Mail: s.topf@wvnet.at



### Neuer Gehsteig in Gradnitz wird fleißig benutzt

Der Gehsteig, den die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Zwettl im Ortsbereich von Gradnitz entlang der Landesstraße 8235 errichten ließ, wird bereits eifrig benutzt.

Vor allem für die Kinder, die den Weg mit ihren Spielfahrzeugen benutzen, bringt der Gehsteig ein deutlich höheres Maß an Sicherheit. Dass es ab jetzt eine gefahrenfreiere Alternative zur Landesstraße gibt, freut aber nicht nur die Kleinen und ihre Eltern: Die gesamte Ortsbevölkerung nimmt den Weg als fußgängerfreundliche Verbindung wahr und auch die Besucher von Gradnitz zeigten sich vom neuen Erscheinungsbild der Ortsdurchfahrt begeistert.



### Neu errichtetes Blockheizkraftwerk geht in Betrieb

Das in den vergangenen Monaten neu errichtete Blockheizkraftwerk beim Krankenhaus Zwettl kann bereits im Oktober in Betrieb genommen werden. Angepasst an die jeweilige Jahreszeit, erlaubt das neue Heizkraftwerk eine optimale Kombination zwischen Kraft-, Wärme- und Kälteerzeugung. Neben den Einrichtungen des Krankenhauses wird auch das Landespensionisten- und Pflegeheim „Haus Frohsinn“ vom neuen Blockheizkraftwerk aus mit Wärme versorgt.

## „Grünes Licht“ für den Zu- und Umbau des Krankenhauses Zwettl

In intensiven Gesprächen mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka ist es Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner und Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger gelungen, am 9. August 2001 eine klare Zusage für den Zu- und Umbau des Krankenhauses Zwettl zu erhalten.

Damit ist der Baubeginn für das 333-Millionen-Schilling-Projekt in greifbare Nähe gerückt: Die erste, aus der Errichtung des Zu- und Neubaus bestehende Bauetappe könnte auf Basis einer Zwischenfinanzierung durch die Gemeinde im Herbst 2002 oder spätestens im Frühjahr 2003 in die Wege geleitet und bis Ende Juni 2004 abgeschlossen werden.

Nach der Übersiedlung der Abteilungen Innere Medizin und Orthopädie in das neue Gebäude ist die Durchführung des zweiten Bauabschnittes vorgesehen, der den Umbau und die Generalsanierung des bestehenden Gebäudes umfasst. Ausschlaggebend für die vorverlegte Projektfreigabe ist die „ausgezeichnete medizinische und finanzielle Leistungsbilanz des Krankenhauses Zwettl“, die auch auf Landesebene Anerkennung findet.

Neben einer hohen medizinischen Auslastung kann das Krankenhaus Zwettl auf eine erfolgreiche wirtschaftliche Bilanz verweisen. In den letzten Jahren wurden Überdeckungen in mehrstelliger Millionenhöhe erwirtschaftet, die nach einem prozentuellen

Schlüssel an den niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) abgeführt wurden. Auf diese Weise steuerte das Krankenhaus Zwettl in den letzten vier Jahren rund 225 Mio. S zum NÖGUS-Ausgleichstopf bei. Der für heuer zu erwartende Überschuss in Höhe von ca. 10 Mio. S muss nicht einbezahlt werden, sondern kann als Finanzierungsbeitrag direkt in die Baumaßnahmen fließen. „Unter Federführung von NÖGUS-Vorsitzendem Landesrat Wolfgang Sobotka konnte vereinbart werden, die ursprünglich aufgrund von finanziellen Engpässen auf Bundes- und Landesebene vorerst aufgeschobene Modernisierung des Zwettler Krankenhauses auf einen früheren Zeitpunkt vorzuziehen.

Die NÖGUS- und Landesgelder werden zeitgerecht ab 2004 zur Verfügung stehen“, zeigte sich Bgm. Pruckner bei einer Pressekonferenz am 17. August 2001 zuversichtlich. „Da schon seit geraumer Zeit akute Raumnot besteht, ist es im Interesse der Patienten und

des Personals dringend notwendig, den in Aussicht gestellten Zu- und Umbau möglichst rasch umzusetzen“, setzt sich der ärztliche Direktor und Gesundheitsstadtrat, Primarius Dr. Manfred Weissinger, für eine baldige Realisierung des Projektes ein.

**Große HERBSTAKTION!**

celus      Dauerbrand- u.  
HAAS & SOHN      Ölöfen  
RIKA      Kaminöfen -  
Herde

■ Lagerhaus | Zwettl  
■ Raiffeisenmarkt



## Gleichenfeier beim Zubau des Seniorenzentrums St. Martin

Die Fertigstellung des Rohbaues mit Dachgleiche des Seniorenzentrums St. Martin in Zwettl war Anlass für eine Feierstunde am 23. August. Stiftungsbormann GR Franz Waldecker konnte zahlreiche Ehrengäste sowie die Arbeiter und Vertreter der ausführenden Firmen begrüßen und dankte für die sorgfältige und umsichtige Errichtung des Rohbaues.

Die Zwettler Bürgerstiftung ist Partner des Landes NÖ und stellt als privater Rechtsträger ein beträchtliches Pflegebetten-Kontingent der öffentlichen Hand zur Verfügung. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. € 6,5 Mio (ca. 90 Mio. S) und umfasst neben der Errichtung des Neubaus eine Generalsanierung des Altbaubestandes. Die Fertigstellung des Neubaus in zentraler Lage der Stadt Zwettl ist für Juni 2002 vorgesehen. Die Infrastruktur umfasst 26 neue Wohn- und Pflegeapartements im Ausmaß von 35 – 55 m<sup>2</sup>, Gemeinschafts- und Therapieräume, Pflegestützpunkte, hauseigene Küche mit Speisesaal und Café, Veranstaltungszentrum,

Wäscherei usw. Im Rahmen einer zweiten Bauetappe ist bis 2003 die Sanierung eines Altbauteiles mit der Schaffung von 15 Einzel- bzw. Doppelzimmern vorgesehen. Kontakt und Beratung: Dir. Franz Oels, 02822/52598-12

Stiftungsbormann GR Franz Waldecker und Verwaltungsdirektor GR Franz Oels (re.) konnten neben Bgm. ÖkR Franz Pruckner und Stadtamtsdirektor Reg.-Rat Dr. Wolfgang Meyer auch den Obmann-Stellvertreter der Zwettler Bürgerstiftung, Dir. Franz Preiß, sowie Mag. Andreas Teuffl und Firmenchef DI Andreas Mokesch als Ehrengäste zur Gleichenfeier am 23. August 2001 begrüßen.



### Hintausweg in Rudmanns asphaltiert

Die Ortsbevölkerung von Rudmanns freute sich jüngst über die Umsetzung von Asphaltierungsmaßnahmen: Mitte August wurde die Asphaltierung des Hintausweges vom Haus Weissinger bis Haus Lugauer durchgeführt. Bgm. ÖkR Franz Pruckner und Stadtrat Franz Edelmaier überzeugten sich vor Ort vom Fortschritt der Arbeiten und Ortsvorsteher Franz Pfeffer nutzte die Gelegenheit, um sich bei beiden für die rasche Realisierung dieser Maßnahme zu bedanken. Zwei weitere Hintauswege, nämlich jene vom Haus Traxler zur B38 und vom Haus Stöllner zur alten Kremser Straße, sollen in den kommenden beiden Jahren ebenfalls neu asphaltiert und damit besser benutzbar gemacht werden.

### Dank an das Bundesheer

Im Rahmen eines Treffens in Stift Zwettl dankten die Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl – allen voran Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Vizebgm. Friedrich Sillipp sowie die Stadträte Franz Edelmaier, Mag. Werner Reilinger und Ortsvorsteher Franz Pfeffer – Ende Juni dieses Jahres Brigadier Franz Teszar und seinen Offizieren Oberst Wilfried Ottawa und Major Karl Arnhof für die tatkräftige Unterstützung, die das Bundesheer im vergangenen Jahr bei der Errichtung des Parkplatzes und der Zufahrt beim Sportplatz in Stift Zwettl geleistet hat.

Das Bundesheer übernahm die Herstellung des Unterbaus sowie den Asphalteinbau. Die Gemeinde trug die Materialkosten in Höhe von 150.000,- S. Auch bei der für 2002 geplanten Errichtung eines Kabinenzubaus und der Sanitäranlagen hat das Bundesheer seine Unterstützung zugesichert: Während die Gemeinde die Kosten für das Rohmaterial übernimmt, werden die Vorarbeiten zur Errichtung einer Wasserleitung bzw.

eines Kanalnetzes durch das Bundesheer durchgeführt. Als nächstes Gemeinschaftsprojekt wurde die Sanierung der Verbindungsstraße bei Dürnhof besprochen: Auch dabei wird sich das Bundesheer durch den Einsatz von Personal und Fahrzeugen beteiligen. Die für die Sanierung veranschlagten Gesamtkosten werden gemeinsam durch Beiträge der Stadtgemeinde, des Bundesheers und der Fa. Swietelsky finanziert.

# 5 Jahre Haus Frohsinn

Am 16. Juli 1996 wurde das NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Frohsinn eröffnet. Es dauerte ca. sechs Monate, bis alle 99 Plätze (74 Plätze in zwei Pflegestationen, 25 Plätze in der Betreuungsstation für psychisch Kranke) besetzt waren. Seither liegt die Auslastung immer bei 100 % und die Nachfrage nach freien Plätzen ist sehr groß.

Obwohl das Haus Frohsinn für schwere Pflegefälle und nicht für rüstige Senioren vorgesehen war, waren die Mitarbeiter am Anfang von der Höhe der Pflegebedürftigkeit der alten Menschen überrascht. Der Personalstand beim Pflegepersonal musste daher ständig erhöht werden und derzeit sind insgesamt 76 hauseigene Mitarbeiter und fünf Mitarbeiterinnen einer Fremdreinigungsfirma beschäftigt. Überrascht wurde man auch vom Ausmaß der Demenzerkrankungen und versuchte von Beginn an durch spezielle pflegerische Maßnahmen hier gegenzuwirken.

So hat die spezielle validierende Pflege und die basale Stimulation einen hohen Stellenwert im Haus Frohsinn.

## Einsatz, Fachwissen und viel Liebe

Die Personalentwicklung ist ein wichtiges Anliegen für den Heimleiter Dir. Andreas Glaser: „Nur mit bestens geschulten und engagierten Mitarbeitern können wir eine hochstehende Dienstleistung für unsere alten, pflegebedürftigen Menschen erreichen. Deshalb wurden sehr viele Fortbildungsangebote nicht nur im fachlichen, sondern auch im persönlichkeitsbildenden Bereich angeboten und von den Mitarbeitern bestens angenommen. Ich kann mich als Heimleiter bei den Mitarbeitern in allen Bereichen unseres Hauses nur bedanken, dass sie mit so großem Einsatz, Fachwissen und mit viel Liebe für unsere Bewohner an der Arbeit sind.“ Sehr wichtig ist der Belegschaft auch die Öffnung des



Das NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Frohsinn zählt seit fünf Jahren zu den modernsten geriatrischen Einrichtungen in Niederösterreich.

Hauses. Dadurch sollen viele Vorurteile, die es von früheren Jahren über Pflegeheime gibt, richtiggestellt oder entkräftet werden. Die Öffentlichkeit wird immer wieder eingeladen, sich von der Infrastruktur und der Arbeit im Haus Frohsinn zu überzeugen. Dadurch soll den Menschen die Angst vor einem Pflegeheim genommen und die positive Entwicklung in den letzten Jahren in der Langzeitpflege aufgezeigt werden. Viele positive Rückmeldungen von Bewohnern, Angehörigen und Besuchern geben den Mitarbeitern die Motiva-

tion und Kraft, auch weiterhin auf jeden Bewohner individuell einzugehen und das Beste für ihn zu erbringen. In der näheren Zukunft gibt es zwei Schwerpunkte: Es soll der bereits bestehende Besuchsdienst durch ehrenamtliche Mitarbeiter, die eine wichtige Stütze in der „Frohsinn-Familie“ darstellen, noch ausgebaut werden und es soll ein Wohlfühl-Raum in Betrieb gehen. Hier sollen einerseits alle Sinne der Bewohner angesprochen werden können, andererseits soll der Raum auch Ruhe und Entspannung für die Bewohner bringen.



# Es ist Zeit!

Kursbeginn  
jeden  
Montag.

Fahrschule

DOLEJSCHI

3910 Zwettl  
Industriestrasse 6

Ruf an 02822 / 525 169

www.wvnet.at/dolejschi

**Zivilschutz-Probealarm am 6. Oktober**

Wie jedes Jahr wird auch heuer wieder im Oktober österreichweit ein Probealarm mit allen Zivilschutzsignalen durchgeführt. Einerseits erfolgt damit die Erprobung der technischen Anlagen, andererseits sollen die Signale und ihre Bedeutung der Bevölkerung in Erinnerung gebracht werden. Der diesjährige Probealarm findet am Samstag, 6. Oktober 2001, statt. In Niederösterreich werden zwischen 12 Uhr und 13 Uhr der Reihe nach die Signale für einen Zivilschutz- und Katastrophenfall – nämlich „Warnung“ (3 Minuten Dauerton), „Alarm“ (1 Minute auf- und abschwellender Heulton) und „Entwarnung“ (1 Minute Dauerton) – ertönen. Wer sich ausführlicher über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen informieren möchte, findet auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes („www.noezsv.at“) umfassende Informationen.

# Sanierung der Volksschule Friedersbach abgeschlossen

Noch vor dem Ende der Sommerferien konnte die Generalsanierung der Volksschule Friedersbach zeitgerecht abgeschlossen werden. Die Schüler und Lehrer können sich über ein komplett renoviertes Schulgebäude freuen.

Neben den Fenstern und Türen wurden auch die Sanitärgegenstände sowie die Elektroinstallationen erneuert. Die nicht mehr dem Stand der Technik entsprechende alte Elektroheizung wurde durch eine zeitgemäße und wesentlich kostengünstigere Gaszentralheizung ersetzt. Ebenfalls neu ist der mit einer Fußbodendämmung kombinierte Linolbelag im Bewegungsraum, der den alten Parkettboden ersetzt. Zusätzlich wurde im Werkraum der Parkettboden abgeschliffen und neu versiegelt. Im Zuge der umfassenden Sanierungsmaßnahmen konnten die in der Vergangenheit durch Abnutzung entstandenen



Nach der umfassenden Sanierung erstrahlt die Volksschule Friedersbach in neuem Glanz.

nen Mängel vollständig beseitigt werden und die Schule erstrahlt innen und außen wieder in neuem Glanz.

**HOFER**

Gib dem Leben Farbe



Hofer GmbH

Malerei - Fassaden - Anstrich

3910 Zwettl, Industriestraße 8  
Tel.: 02822/52 555, Fax: 2822/52 555 4  
E-Mail: hofer@wvnet.at

**LUX** Ges.m.b.H.

INSTALLATIONEN  
A-3910 Zwettl, Industriestraße 15  
Tel. 02822/52333-0 - <http://www.lux.co.at>

**Dynamik** auf gutem Fundament

**STRABAG AG**

A - 3910 Zwettl, Moidrams 77  
Tel. +43 (0)28 22 / 537 65  
Fax. +43 (0)28 22 / 537 65 - 12

**STRABAG**

[www.bauholding.at](http://www.bauholding.at)

## Kurz notiert: Einige Punkte aus der Sitzung des Gemeinderates vom 13. August 2001

### Verleihung des Ehrenringes an Komm. Rat Kastner

Als Zeichen des Dankes für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit in öffentlichen Funktionen sowie für seine herausragenden Leistungen im Bereich der Wirtschaft wird Komm. Rat Peter Kastner mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Komm. Rat Peter Kastner war von 1969 bis 1971 und von 1976 bis 1995 als Gemeinderat tätig und wirkte engagiert in zahlreichen öffentlichen und privaten Institutionen wie z. B. Handelskammer NÖ, Österreichischer Wirtschaftsbund, Zwettler Kaufmannschaft, Musikverein C. M. Ziehrer, Sparkasse, Sportfischerverein Zwettl usw. Mit 375 Mitarbeitern erwirtschaftet die Firmengruppe pro Jahr einen Umsatz von etwa 1,13 Milliarden Schilling pro Jahr und zählt damit zu den renommiertesten heimischen Unternehmen.

### Generalsanierung der Sporthalle Zwettl

Im Zuge einer Generalsanierung sollen die Abnutzungerscheinungen und der Platzmangel in der Sporthalle Zwettl beseitigt werden. Neben dem Austausch des Sporthallenbelages ist auch die Sanierung des Daches, der Fenster und der Sanitärinstallationen sowie der Umbau der Garderoben vorgesehen.

### Straßenbau- und Erhaltungsarbeiten

Für Straßenbaumaßnahmen in insgesamt 15 Katastralgemeinden – darunter Waldhams, Mitterreith, Unterrabenthan, Germanns, Kleinotten, Bösenneunzehn, Oberstrahlbach, Niederglobnitz, Schloß Rosenau und Groß Haslau – werden insgesamt 3,41 Millionen Schilling aufgewendet.

### Gemeindebeitrag für Sozialleistungen der Caritas

Die Caritas der Diözese St. Pölten erhält für erbrachte Sozialleistungen im Ausmaß von etwa 6.174 Einsatzstunden eine Subvention in Höhe von 92.606,25 S.



Endspurt bei der Großzählung 2001: Ende Juni wurden im Stadtamt die Erhebungsbögen fein säuberlich sortiert und in Kartons abgepackt. Pünktlich zum Abgabetermin wurden sie an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet und von dort aus dann an die Statistik Austria.

VOLKSZÄHLUNG 2001 - VORLÄUFIGES ERGEBNIS

## Zwettl kann sich über Bevölkerungszuwachs freuen

Seit Juli liegen die ersten vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung 2001 vor und unsere Gemeinde kann sich über eine positive Entwicklung freuen: Gegenüber dem Ergebnis der Volkszählung von 1991 – damals wurden 11.427 Personen als Hauptwohnsitzer registriert – beträgt die aktuell erfasste Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz 11.647.

Dies entspricht einem Zuwachs von 1,9 Prozent. Dieses Ergebnis ist umso erfreulicher, als der gesamte Bezirk Zwettl nach den vorliegenden Zahlen (Stand: 1. August 2001) mit 45.781 erfassten Hauptwohnsitzern um 466 Einwohner weniger hat als bei der letzten Volkszählung vor zehn Jahren (1991: 46.247). Bis September kann es bei den Zählungsergebnissen österreichweit noch zu Veränderungen kommen, denn

einerseits können noch Abweichungen zwischen den Angaben im Meldewesen und den Wohnsitzangaben angeglichen bzw. korrigiert werden und andererseits kann es zu Veränderungen aufgrund von Reklamationsverfahren kommen.

Auch Niederösterreich ist gewachsen – nämlich um rund 75.000 Einwohner – von 1.473.813 auf vorerst 1.549.640 Personen. Das ist ein Plus von 5,1 Prozent.



Freute sich über das Modell "ihrer" Schule (v. re. n. li.): Dir. Elisabeth Eichhorn mit StR Franz Edelmaier, Schulwartin Isabella Sillipp und OV Karl Binder

## 50. Geburtstag von Elisabeth Eichhorn

Die Direktorin der VS Friedersbach, Elisabeth Eichhorn, feierte am 18. August ihren 50. Geburtstag. Neben zahlreichen weiteren Gratulanten nahm OV Karl Binder und StR Franz Edelmaier ein, um der allseits geschätzten Pädagogin namens der Stadtgemeinde und der Pfarre Friedersbach zu gratulieren und ihr als Geschenk ein Modell der VS Friedersbach zu überreichen. Elisabeth Eichhorn kam am 18.8.1951 in Kleinenzersdorf zur Welt. Nach Abschluss der Pädagogischen Akademie in Krems begann sie ihre berufliche Laufbahn in Sallingberg. Seit 1975 unterrichtet sie an der VS Friedersbach und ist hier seit 1984 als sehr engagierte Direktorin tätig.



Zahlreiche Ehrengäste waren am 10. Juni 2001 der Einladung der FF Schloß Rosenau gefolgt und wohnten der Eröffnung der neuen, in vielen freiwilligen Arbeitsstunden errichteten Einsatzzentrale bei.  
Feuerwehr-Fotos: NÖN Zwettl

## Feuerwehrhaus Schloß Rosenau gesegnet

In 9000 Arbeitsstunden und mit einem Kostenaufwand von 2,5 Mio. S, zu dem die Gemeinde einen Beitrag in der für Pfarrorte üblichen Höhe von 1,2 Mio S beisteuerte, errichtete die FF Schloß Rosenau ein neues Feuerwehrhaus.

Nach fast vierjähriger Bauzeit wurde das Gebäude am 10. Juni 2001 im Rahmen eines von der Musikkapelle C. M. Ziehrer musikalisch umrahmten Festaktes durch Pfarrer Jose Gonzales gesegnet. Kommandant OBI Helmut Fuchs konnte neben den Patinnen Sylvia Weißenhofer, Claudia Jeschko und Geneviva Burger zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner gratulierte der Feuerwehr zu ihrem modernen Neubau und dankte für die

ehrenamtlich erbrachten Leistungen.

Mag. Paul Sekyra von der Bezirkshauptmannschaft und LAbg. ÖkR Karl Honeder unterstrichen die Notwendigkeit moderner Einsatzgeräte und Feuerwehrhäuser, um effizient helfen zu können.

Mit der Verleihung von Dankesurkunden und Verdienstabzeichen durch Kommandant OBI Fuchs an verdiente Personen fand die stimmungsvolle Feier der Freiwilligen Feuerwehr Schloß Rosenau ihren Ausklang.

## Gemeindebeitrag zum Bau von Feuerwehrhäusern

Seit etwa elf Jahren gewährt der Gemeinderat den Feuerwehren zur Errichtung von Feuerwehrhäusern finanzielle Beiträge. Diese Beitragsleistung für Neubauten wurde im Juli 2000 angepasst und auf 900.000,- S für Nichtpfarrorte und 1,2 Mio. S für Pfarrorte erhöht. In unseren Katastralgemeinden Schloß Rosenau, Hörmanns und Uttissenbach konnten im Juni und Juli dieses Jahres insgesamt drei auf diese Weise geförderte Feuerwehrhäuser eröffnet werden.



Feuerwehrkurat P. Mag. Daniel Gärtner (3. v. li.), Patin Leopoldine Doppler, Vertreter der Feuerwehr und die Ehrengäste mit der neuen Tragkraftspritze der Feuerwehr Stift Zwettl.

FF STIFT ZWETTL

## Neue Tragkraftspritze wurde feierlich gesegnet

Im Rahmen einer Feldmesse im Meierhof des Stiftes Zwettl, zelebriert von Feuerwehrkurat P. Mag. Daniel Gärtner und musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe Klopff, erbat die FF Stift Zwettl am 15. Juli 2001 den Segen Gottes für die Arbeit mit der neu angekauften Tragkraftspritze.

Fast auf den Tag genau vor 41 Jahren, am 17. Juli 1960 wurde die bisher in Verwendung stehende Tragkraftspritze gesegnet und hat seither mitgeholfen, Hab und Gut der Bevölkerung zu schützen.

Kommandant HBI Johannes Hofbauer konnte zum Festakt bei sommerlichem Wetter Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Gemeinderat OV Johann Krapfenbauer, AFKdt-Stv. ABI Franz Raab und VI Gerhard

Wührer in Stift Zwettl willkommen heißen.

Ein besonders herzlicher Gruß galt jedoch Frau Leopoldine Doppler. Sie hat nämlich spontan und mit Freude die Patenschaft für das neue Einsatzgerät übernommen. Von den Gesamtkosten in Höhe von 158.000,- S wurden 73.000,- S von der FF Stift Zwettl selbst aufgebracht, der Restbetrag wurde durch Fördermittel des Landes NÖ und der Stadtgemeinde Zwettl finanziert.

Wir wechseln unseren Fuhrpark:

www.mazda-kolm.at

MAZDA PREMACY 1.8i	öS 246.000,-
MAZDA PREMACY DITD TE	öS 272.000,-
MAZDA PREMACY DITD Leder	öS 289.000,-
MAZDA 323 F 2.0 DITD	öS 213.000,-
MAZDA 323 F 2.0 DITD Comf.	öS 223.000,-
MAZDA 323 2.0 DITD 4tg	öS 219.000,-
MAZDA 626 2.0 DITD 4tg CE	öS 248.000,-
MAZDA 626 2.0 DITD 4tg Act.	öS 283.000,-
MAZDA MX-5 1.6i Cabrio	öS 272.000,-
MAZDA Tribute 3.0i V6 4x4	öS 450.000,-

alle Fzge Baujahr 2001!



**Autohaus Kolm**  
3910 Zwettl  
Tel. 02822/52284-13



Mit Unterstützung durch Gemeinde und Land und in vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurde in Uttissenbach ein modernes, dem Ortsbild angepasstes Feuerwehrhaus geschaffen. Unser Gruppenbild zeigt die Vertreter der FF Uttissenbach mit den Patinnen und den Ehrengästen.



Zahlreiche Ehrengäste kamen am 8. Juli 2001 nach Hörmanns, um gemeinsam mit den Patinnen und den Vertretern der Feuerwehr das neue Feuerwehrhaus zu eröffnen.

## Neues Feuerwehrhaus in Uttissenbach

Ein freudiges Ereignis konnte die Uttissenbacher Bevölkerung am 15. Juli 2001 feiern: Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen wurde das neu errichtete Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben.

Bgm. ÖkR Franz Pruckner betonte in seiner Eröffnungsrede den Pioniergeist der Feuerwehrgemeinschaften: „Der ehrenvolle, aber nicht ungefährliche Dienst an der Allgemeinheit stellt einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben in der Gemeinde dar!“ BH-StV. OReg.-Rat Dr. Josef Schnabl ging in seiner Grußbotschaft auf die durch die Ortsbevölkerung erbrachten Eigenleistungen ein: Innerhalb einer Bauzeit von drei Jahren wurden insgesamt ca. 4000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Feuerwehrkom-

mandant BI Helmut Blabensteiner dankte neben den Festrednern auch Feuerwehrkurat P. Mag. Daniel Gärtner, den Stadträten Konrad Kurz, Franz Edelmaier und Erwin Engelmayer sowie den Gemeinderäten Maria Haider und Franz Waldecker für ihr Kommen. Hermine Penz und Eva Braith übernahmen die Patenschaft für das neue Feuerwehrhaus und freuten sich über die Blumensträuße, die sie als kleines Dankeschön überreicht bekamen. Die Gemeinde unterstützte das Bauvorhaben mit 900.000,- S.

## Neues Heim für FF Hörmanns

Im Rahmen einer von Kaplan Mag. Johann Wurzer und Diakon Leopold Weiß zelebrierten Feldmesse wurde am Sonntag, 8. Juli 2001, das neue Feuerwehrhaus in Hörmanns gesegnet.

Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses war mit Unterstützung der Gemeinde, die einen Kostenbeitrag in Höhe von 900.000,- S leistete, im April 1999 begonnen worden: Stück um Stück entstand ein modernes Depot, das auch über einen Mannschaftsraum und WC-Anlagen verfügt und Feuerwehrkommandant Reg. Rat BI Wilfried Reichenvater freute sich über das große Interesse der zahlreich erschienenen Ehrengäste und Besucher. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gerwalt Brandstötter dankte allen Beteiligten für die 4500 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner unterstrich die

Bedeutung der Feuerwehrarbeit und bezeichnete das neue Feuerwehrhaus als Gemeinschaftshaus. Anerkennende Worte für die Leistung der Feuerwehr und der gesamten Ortsbevölkerung beim Feuerwehrhausbau fanden auch Bezirkshauptmannstellvertreter OReg.-Rat Dr. Josef Schnabl und Landtagsabgeordneter ÖkR Karl Honeider, der das neue Gebäude als Bereicherung für den ganzen Ort einstufte. Die Patinnen Hedwig Fuchs, Roswitha Reisinger und Monika Trappl trugen ein Gedicht über die Baugeschichte vor und überraschten den Kommandanten mit einem maßstabsgetreuen Modell des Feuerwehrhauses.



## Einsatzkraft der FF Großhaslau erhöht

Die FF Großhaslau kann sich über ein neues Löschfahrzeug im Wert von 1,1 Mio. S freuen. Im Zuge einer von Erzdechant Franz Kaiser zelebrierten, mit rhythmischen Liedern gestalteten Festmesse wurde das Fahrzeug am 1. Juli 2001 im Beisein von zahlreichen Gästen gesegnet. Kommandant OBI Josef Steininger ging nach der Begrüßung der Ehrengäste, unter ihnen Fahrzeugpatin Manuela Mayrhofer aus Teichhäuser, auf die technische Ausstattung des neuen Einsatzfahrzeuges ein und dankte der Gemeinde für die Unterstützung in Höhe von 250.000,- S. Bgm. ÖkR Franz Pruckner gratulierte zum neuen, leistungsstarken Fahrzeug und dankte den FF-Männern mit OBI Steininger an der Spitze für ihre Leistungen. Bez. Kdt.-Stv. BR Franz Knapp lobte den hervorragenden Ausbildungsstand und das moderne Ausrüstungsniveau der FF Großhaslau.



Die Volkstanzgruppe Jahring's tanzte in Plochingen sowohl auf der großen Marktplatzbühne als auch am Fischbrunnenplatz und wurde von den Festbesuchern mit viel Applaus belohnt. Foto: Volkstanzgruppe Jahring's

## Volkstanzgruppe Jahring's tanzte in Plochingen

Im Rahmen des traditionellen Plochinger Marquardtfestes (6. bis 8. Juli 2001) stattete die Volkstanzgruppe Jahring's unserer Partnerstadt Plochingen einen Besuch ab und begeisterte das Publikum mit ihren Musik- und Tanzdarbietungen. Auch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtrat Konrad Kurz folgten gerne der Einladung durch Plochingens Bürgermeister Eugen Beck und nahmen als Gäste an diesem abwechslungsreichen Festwochenende, das die Plochinger Vereine zu Ehren des historischen Ortsherrn Marquardt von Randeck feiern, teil.

Hinweis für die LeserInnen der Zwettler Zeitzeichen

### Änderungsblatt zu „Zwettler Höfe & Mühlen“

Trotz sorgfältigster Recherchen ist bei Band 5 der Reihe Zwettler Zeitzeichen leider ein Fehler unterlaufen: Die Angaben auf Seite 61 zur Liegenschaft „Sägewerk Rauch“ (historisch: „Hofmühle“) wurden überarbeitet und in Form eines vierfärbig gedruckten Änderungsblattes richtiggestellt. Das u. a. mit einem neuen Foto versehene Blatt ist ab sofort allen Exemplaren des Bandes „Zwettler Höfe und Mühlen“ beigelegt. Wer den Band bereits zu einem früheren Zeitpunkt erworben hat, kann das Änderungsblatt kostenfrei bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Zwettl (Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, Zi. 35, Tel. 02822/503-125) beziehen.



Freuten sich über das große Interesse am fünften Band der Reihe „Zwettler Zeitzeichen“: Autorin Dr. Elisabeth Schuster und Fotograf Werner Fröhlich mit dem Abt des Stiftes Zwettl, Prälat Bertrand Baumann, Bgm. ÖkR Franz Pruckner, StR Mag. Werner Reilinger und Stadtarchivar SR Friedel Moll.

## ZWETTLER ZEITZEICHEN

### Präsentation des fünften Bandes: „Zwettler Höfe & Mühlen“

Am 8. Juni 2001 fand im Saal der Sparkasse Zwettl vor zahlreich erschienenem Publikum die Präsentation des fünften Bandes der Reihe „Zwettler Zeitzeichen“ statt. Unter dem Titel „Zwettler Höfe & Mühlen“ erstellte die Autorin Dr. Elisabeth Schuster eine geschichtlich und sprachwissenschaftlich fundierte Dokumentation von insgesamt einhundert namentlich bekannten, im Gemeindegebiet Zwettl vorhandenen Mühlen und Wirtschaftshöfen.

Die eigens für diesen Band angefertigten Farbfotos der einzelnen Objekte stammen von Werner Fröhlich und machen aus dem Band ein auch optisch ansprechendes Nachschlagewerk. Für Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger stellt dieses Werk einen „weiteren Höhepunkt in der – nicht nur in Fachkreisen renommierten – heimatgeschichtlichen Publikationsreihe der Zwettler Zeitzeichen“ dar. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner wies auf die umfassenden Quellenforschungen der Verfasserin hin, „der es mit ihrem gewinnenden Wesen gelang, uns die Geschichte unserer Heimat wieder einen Schritt näher zu bringen.“ Er dankte sowohl der Autorin Dr. Elisabeth Schuster und dem Fotografen Werner Fröhlich

als auch dem engagierten „Zeitzeichen“-Team um Stadtarchivar Friedel Moll und Stadtamtsdirektor-Stv. Werner Siegl für die reibungslose Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Drucklegung dieses neuerlich erfolgreichen Titels. Das Ensemble der Lehrer der Musikschule Zwettl unter Leitung von Dir. Josef Paukner erhielt viel Applaus für die musikalische Umrahmung der „Zeitzeichen“-Präsentation. Noch heuer soll die von der Stadtgemeinde herausgegebene Reihe der „Zwettler Zeitzeichen“ um eine weitere Darstellung erweitert werden: Der mit Spannung erwartete sechste Band widmet sich dem Thema „Bierbrauen in Zwettl“ und wird voraussichtlich im Spätherbst der Öffentlichkeit präsentiert.

## Neu erschienen: Stadtführer Zwettl

Unter dem Titel „Zwettl entdecken: Sehenswertes in Stadt und Umgebung“ hat das Tourismusreferat unserer Gemeinde einen Stadtführer im handlichen Taschenformat herausgegeben, der speziell für die Zielgruppe der Ausflugs- und Feriengäste konzipiert ist und der auf insgesamt 76 Seiten über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sowie Ausflugsziele in Zwettl und Umgebung informiert.

Als illustrierter Begleiter versetzt er die Feriengäste in die Lage, die schönsten Plätze und wichtigsten Denkmäler von Zwettl selbstständig zu erkunden und kennenzulernen. Gleichzeitig bietet der mit einem Stadtplan und Orientierungshinweisen ausgestattete Kurzführer einen allgemeinen Anreiz, sich intensiver mit Zwettl, seiner Stadt- bzw. Alltagsgeschichte, seiner Infrastruktur und seinen Freizeitangeboten zu befassen: So befindet sich im redaktionellen Teil auch ein „Freizeitkompass“ mit einer Beschreibung der in Zwettl möglichen Freizeitaktivitäten sowie eine Übersicht über die Öffnungszeiten der Museen und eine Auflistung der wichtigsten Daten und Ereignisse aus der Stadtgeschichte.

„Die Broschüre ist auf das Informationsbedürfnis unserer Urlaubsgäste abgestimmt und vereint sowohl den praktischen Erfahrungsschatz unserer Stadtführer als auch die jüngsten Erkenntnisse der Stadtgeschichtsforschung“,



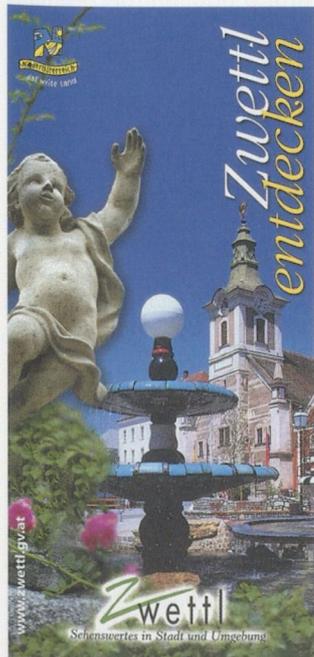
Das aus Dir. Franz Fichtinger, Hofrat Dr. Wilhelm Mazek und OSR Franz Exenberger bestehende Team der Zwettler Stadtführer präsentierte gemeinsam mit Vizebürgermeister Friedrich Sillipp den von der Gemeinde herausgegebenen Taschenbuch-Stadtführer „Zwettl entdecken: Sehenswertes in Stadt und Umgebung“ (Titelseite: kleines Bild links).

freut sich Tourismusstadtrat Vizebgm. Friedrich Sillipp über den hohen praktischen Nutzen des Taschenbuch-Stadtführers. Erhältlich ist der Stadtführer „Zwettl entdecken: Sehenswertes in Stadt und Umgebung“ gratis sowohl im Stadtamt Zwettl (Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, Tel. 02822/503 125) als auch im Info-Büro des Zwettler Verkehrsvereines (Altes Rathaus, Hauptplatz 4, 3910 Zwettl, Tel. 02822/503 129) sowie u. a. bei den Zwettler Museen.

### Neu in Zwettl: Hildegard Fachberatungs- und Massagepraxis

Bei strahlendem Sonnenschein und in gemütlicher Atmosphäre wurde die Hildegard Fachberatungs- und Massagepraxis von Erzdechant Pfarer Franz Josef Kaiser bei Familie Allinger in der Franz-Josef-Straße 9 gesegnet. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner eröffnete offiziell diese Filialstelle des Hildegard Naturhauses. Nach intensiver Ausbildung in den Bereichen der Hildegard Heilkunde und Massage begann Frau Brigitte Allinger Anfang des Jahres als Filialeiterin mit einer Praxis in Zwettl. Im Rahmen der Eröffnungsfeier konnten sich die zahlreich erschienenen Besucher über die Grundlagen der Hildegard Heilkunde informieren und sich praktische Anregungen zur Gesunderhaltung von Körper, Geist und Seele holen. Besonderer Wert legt die Hildegard Heilkunde auf die Zusammenarbeit mit der Schulmedizin, deshalb wird auch allen Interessenten empfohlen, bei gesundheitlichen Problemen immer einen Arzt zu konsultieren. Für Informationen ist die Hildegard Fachberatungs- und Massagepraxis unter 02822/54120 erreichbar.

Die Hildegard Fachberatungs- und Massagepraxis wurde im Beisein von Ehrengästen eröffnet.





Die 20 neuen Absolventinnen der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege der Stadt Zwettl mit ihren Ehrengästen. Foto: Fotostudio Franz Berger

## 26. DIPLOMFEIER DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGESCHULE

# 20 Absolventinnen feierten erfolgreichen Ausbildungsabschluss

Mit einer Festfanfare eröffnete die Bläsergruppe der Musikkapelle C. M. Ziehrer am 31. August im Zwettler Stadtsaal die 26. Diplomfeier der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege. Gesundheitsstadtrat Univ. Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger konnte neben den Absolventinnen und deren Eltern und Angehörigen auch die Vertreter der Krankenpflegeschule und der Ärzteschaft sowie zahlreiche Ehrengäste – darunter Erzdechant Franz Kaiser sowie die LAbg. Alfred Dirnberger, Bgm. Karl Honeder und Erich Farthofer – begrüßen.

In seinen Begrüßungsworten gratulierte er den 20 neuen Diplomkrankenschwestern zu ihrer Berufswahl und ging auf den zentralen Stellenwert der Pflege sowie auf die Schwerpunktaufgaben des Krankenhauses Zwettl ein. „Bewahren Sie sich Ihren Teamgeist, denn dieser ist gerade in Ihrem Aufgabenbereich unheimlich wichtig“, so der Rat von Landessanitätsdirektor Hofrat Dr. Werner Hoffer, der in seiner Ansprache auch auf das hohe Ausbildungsniveau der nach der neuen Prüfungsordnung geprüften Diplomandinnen einging.

Als gelernte Diplomkrankenschwester konnte LH-Stellvertreter und Landes-Gesund-

heitsreferentin Heidemaria Onodi die Diplomandinnen als „Berufskolleginnen“ begrüßen: „Sie haben einen Beruf gewählt, der Sinn hat, der anspruchsvoll ist und der drei Pfeiler verlangt - nämlich Herz, Hand und Hirn.“ Neben dem hervorragenden Ruf der Zwettler Krankenpflegeausbildung würdigte die Landespolitikerin auch die Effizienz und medizinisch-pflegerische Qualität des Krankenhauses Zwettl und versprach, sich auch künftig für dessen Belange einzusetzen.

In Vertretung des Herrn Landeshauptmannes übermittelte auch LAbg. Bgm. Karl Honeder seine Glückwünsche und rückte die mit dem Ge-

sundheits- und Krankenpflegeberuf verbundenen Anforderungen in den Mittelpunkt seiner Festrede: „Der Beruf genießt hohe Akzeptanz, er erfordert aber auch ein hohes Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur laufenden Fortbildung.“

Ausgehend von der Tatsache, dass der Bezirk Zwettl der

größte in Niederösterreich sei, unterstrich er die Bedeutung der Vollversorgung und die Notwendigkeit, mit Hilfe von neuen Investitionen in Zwettl ein Schwerpunktkrankenhaus zu schaffen.

### Dank an die Politiker für die Unterstützung

Nach der Diplomüberreichung und der Überreichung der Zeugnisse und Broschen dankte Bgm. ÖkR Franz Pruckner der Schulleitung mit Prim. Dr. Klaus Böhm und Dir. DGKS Hermine Mayrhofer sowie der Leitung des Krankenhauses mit Prim. Dr. Weissinger an der Spitze für ihre Arbeit. In seinen Schlussworten sprach er den anwesenden Politikern seinen Dank für die Unterstützung des sorgfältig geplanten Krankenhauses- und -umbaus aus. „Bessere räumliche Verhältnisse kommen sowohl den Ärzten und dem Pflegepersonal als auch den Patienten zugute“, brachte er abschließend seine Freude über die bevorstehende Realisierung dieses Projektes zum Ausdruck.

Der Chor des 1. Jahrganges der Krankenpflegeschule unter Leitung von Andreas Kugler und die Bläsergruppe der Musikkapelle C. M. Ziehrer erhielten viel Applaus für die musikalischen Beiträge.

### Ihr Diplom erhielten:

**Bauer Barbara, Großgerungs  
Bock Tina, Waldenstein  
Böhm Beate, Ottenschlag  
Gaishofer Karin, Elisabeth, Zwettl  
Hammerschmidt Bettina, Eisgarn  
Herndler Andrea, Grainbrunn  
Herndler Maria, Grainbrunn  
Herzog Ina, Weitra  
Holzweber Manuela, Langschlag  
Kaltenbaek Sandra, Göpfritz/Wild  
Kitzler Anita Rosa, Arbesbach  
Kohl Christine Andrea, Waidhofen/Th.  
Koppensteiner Manuela, Groß-Schönau  
Maurer Brunhilde Renate, Arbesbach  
Nachförg Nadja Andrea, Weitra  
Neunteufel Bianca, Groß-Schönau  
Pfeiffer Lydia, Schönbach  
Schwingenschlögl Barbara, Litschau  
Stiedl Sonja Maria, Schönbach  
Wagner Angelika, Jagenbach**

**Herzlichen Glückwunsch!**

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedermendorf	Zahnärzte
22./23. Sept.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	MR Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Gertrude Weissinger, Rappottenstein Tel.: 02828/8410
29./30. Sept.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Astrid Hörmann, Großgerungs Tel.: 02812/8654
6./7. Okt.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200		Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Herbert Stix, Allentsteig Tel.: 02824/27183
13./14. Okt.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	MR Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203		Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Branko Grahovac, Zwettl Tel.: 02822/52981
20./21. Okt.	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673		Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Ulrike Schorsch, Zwettl Tel.: 02822/53629
26./27./28. Okt.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	26. Okt. Dr. Sybille Strohmaier 27./28. Okt. MR Dr. Ismail Haijawi		Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Michael Bilek, Hoheneich Tel.: 02852/51860

Bitte beachten Sie, dass es gelegentlich kurzfristig zu Änderungen bei den Dienstplänen der Ärzte und Apotheken kommen kann. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte der Lokalpresse (NÖN Zwettl) oder erhalten Sie bei der Bezirksstelle Zwettl des Roten Kreuzes (02822/522 44-0; Notruf 144; Ärztenotdienst 141)!

## Apothekendienst in der Stadtgemeinde ZWETTTL-NÖ:

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“**  
Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

22./23. Sept., 6./7. Okt., 20./21. Okt.

**Kuenringerapotheke**  
Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

29./30. Sept., 13./14. Okt., 26./27./28. Okt.

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr, bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 08.00 Uhr.



## Hohe Auszeichnung für Abt P. Wiedermann

Am 11. Juli 2001 konnte Abt P. Wolfgang Wiedermann im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich entgegennehmen. Überreicht wurde diese hohe Auszeichnung durch Bundesministerin Elisabeth Gehrler, die in ihrer Laudatio die Verdienste von Abt Wiedermann hervorhob und sein erfolgreiches Wirken in den Bereichen der Bildung sowie des geistlichen und kulturellen Lebens würdigte.

Für Abt Wiedermann, der 1959 in das Zisterzienserstift Zwettl eintrat und 1996 zum Abt gewählt wurde, hat diese Ehrung eine besondere Bedeutung: „Weil die Öffentlichkeit bejaht, was die Klöster leisten, indem der Abt ausgezeichnet wird, der stellvertretend für das ganze Haus steht.“

Abt P. Wolfgang Wiedermann wurde eine hohe Auszeichnung zuteil: Bundesministerin Elisabeth Gehrler überreichte ihm das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.  
Foto: Renate Apostel

## Kultur

Konzerte, Theater, diverse  
Veranstaltungen:

Do., 20. September 2001,  
14.00 - 16.00 Uhr  
Info-Nachmittag:  
*Zurück in den Beruf - für  
WiedereinsteigerInnen*  
Arbeitsmarktservice Zwettl

Fr., 21. September 2001, 20.30 Uhr  
*Country-Rock-Blues-Konzert  
mit Wolfgang Schweinsteiger*  
Café Süd, Zwettl

Sa., 22. September 2001, 18.30 Uhr  
*Lieder u. Rezitationsabend*  
mit Gertrude Jahn, Karl Eichinger,  
Peter Matic, Bildungshaus Stift Zwettl

Sa., 22. September 2001, 19.30 Uhr  
*Modenschau des  
niederösterreichischen  
Bekleidungs-gewerbes*  
Stadtsaal Zwettl

So., 23. September 2001, 14.00 Uhr  
*100 Jahre Pfarre Jagenbach  
Festmesse mit Weihbischof  
Dr. Heinrich Fasching*  
Pfarrkirche Jagenbach

Fr., 28. bis Sa., 29. September 2001  
*Big-Band Weekend*  
Körnerkasten Rottenbach

Sa., 6. bis Mo., 8. Oktober 2001  
jeweils ab 8.00 Uhr  
*Pfadfinderflohmarkt*  
Versteigerungshalle Zwettl

Mo., 8. Oktober 2001  
09.00 - 11.00 Uhr  
*Eröffnung der naturkundlichen  
Sammlung Schneider*  
mit LH Pröll  
Schulturm,  
Sporthauptschule Zwettl

Fr., 12. Oktober 2001, 19.30 Uhr  
*Y. E. P. Z. Filmgala 2001*  
Stadtsaal Zwettl

Sa., 13. Oktober 2001, 19.30 Uhr  
Jeunessekonzert:  
*The Helsinki Strings*  
Stadtsaal Zwettl

Sa., 21. Oktober 2001, 18.00 Uhr  
*Big-Band Konzert*  
mit Stargast Victor Gernot  
Stadtsaal Zwettl

Mi., 24. Oktober 2001, 20.00 Uhr  
Vortrag - Diskussion  
*„Krankheit als Ausweg der Seele“*  
Pfarrheim Zwettl, KMB Zwettl

Do., 25. Oktober 2001, 18.00 Uhr  
Jeunesse Zwettl - INÖK  
*Gespräch mit Waldviertler  
Komponisten*  
19.30 Uhr  
*Komponisten aus dem Waldviertel  
stellen sich vor - Ensemble Impulse*  
Stadtsaal Zwettl

Sa., 27 bis So., 28. Oktober 2001  
*Abfischfest am Rudmannser Teich*



## szene bunte wäanne

Öffentliche Vorstellungen:

Sa., 29. September 2001, 16.00 Uhr  
Eröffnung:  
*Compagnie Smafu/Elisabeth  
Orlowsky (A)*  
*Zeitgeist*  
für Kinder ab 7 Jahren

So., 30. September 2001, 16.00 Uhr  
*.Breuss.Bochdansky. (Wien/A)*  
*In einem Land...*  
für Kinder ab 4 Jahren

Sa., 6. Oktober 2001, 16.00 Uhr  
*Puppentheater Halle (D)*  
*Die Werkstatt der Schmetterlinge*  
für Kinder ab 7 Jahren

## Vernissagen, Ausstellungen

bis 23. September 2001  
Ausstellung:  
*„100 Jahre Pfarre Jagenbach“*  
Volksschule Jagenbach

Fr., 21. September 2001, 20.00 Uhr  
Vernissage:  
*„Museum der Rosen“*,  
Gedichte, Gesang, Bilder  
Schlosshotel Rosenau  
(Ausstellung bis 31.12.)

Mo., 1. - 27. Oktober 2001  
Ausstellung:  
*„Sommerbilder“*  
Aquarelle von Ilse Leeb  
Kloane Galerie im Gwölb

Fr., 19. Oktober 2001  
Vernissage:  
*Tibet - das Dach der Welt*  
Saal der Raiffeisenbank Zwettl

## Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte  
unter Tel.: 02822/550-25 und 26

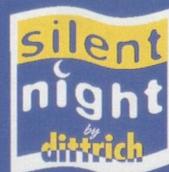
Mo., 24. September 2001, 20.00 Uhr  
*„Entschleunige dich!“ -  
Anmerkungen zu Zeit und  
Schnelligkeit*  
Referent: Univ.-Prof. Dr. Hermann  
Knoflacher  
Kursbeitrag: S 80,-  
Beginn einer Kursreihe

Fr., 5. Oktober 2001, 20.00 Uhr  
Informationsabend:  
*Ein Beruf in Verruf?*  
*Von Bauern und der Agrarindustrie*  
Referent: Univ.-Prof. Dr. Alfred  
Haiger;  
Kursbeitrag: S 80,-

## WASSERBETTEN-LEASING ? SO GÜNSTIG ???

Beispiel: komplettes Wasserbett 180 x 200/210/220cm mit durchgehender Matratze und mittlerer Beruhigung,  
inkl. Sockel in Vollholz. Leasing auf 36 Monate, **monatliche Rate ATS 990,-**

Mehr Infos unter Infotel.: 02822/521 64-12 oder im Schauraum in Zwettl, Landstr. 42, [www.silent-night.at](http://www.silent-night.at)



## WASSERBETTEN

Mi., 10. Oktober 2001, 20.00 Uhr  
Buchpräsentation:

**Käselaipe sind kein Handgebäck**  
Präsentiert von Gabriele Petersen  
Kursbeitrag: S 60,-

Fr., 12. Oktober 2001, 20.00 Uhr  
**Lasst Raum in eurem Beisammensein**  
- Beziehungstankstelle

Leitung: Annemarie u. Franz Molnar  
Kursbeitrag: S 137,- pro Paar

Mi., 17. Oktober 2001, 19.00 Uhr  
**Euro-Training**

Referent: Adelheid Köfinger  
Kursbeitrag: S 70,-  
Anmeldung notwendig!

Fr., 19. Oktober 2001, 20.00 Uhr  
Diavortrag:

**Ägypten: Erlebnis Wüste - Oase - Kulturdenkmäler**  
Reinhard Hofbauer  
Kursbeitrag: S 60,-

## Sport

So., 23. September 2001, 14.30 Uhr  
**Trabrenntag am Edelhof**

Sa., 29. September 2001, 16.15 Uhr  
Fußball - Regionalliga Ost:  
**SC Zwettl - Rohrbach**  
Sportplatz Zwettlital

Do., 4. Oktober 2001, 11.00 Uhr  
**Jagdritt d. Heeresportvereines St. Georg/**  
**Reitsportzentrum Edelhof**  
Fachschule Edelhof

Sa., 6. Oktober 2001,  
12.00-14.00 Uhr  
**1000 Minuten Klassik**  
**Oldtimer können besichtigt werden**  
Stift Zwettl, Binderhof

Sa., 13. Oktober 2001, 16.00 Uhr  
Fußball - Regionalliga Ost:  
**SC Zwettl - FAC**  
Sportplatz Zwettlital

Fr., 26. Oktober 2001, 15.30 Uhr  
Fußball - Regionalliga Ost:  
**SC Zwettl - Schwechat**  
Sportplatz Zwettlital

Szenenfoto aus der zauberhaften Märchenproduktion „Das hässliche junge Entlein“ des Puppentheaters Waidspicher (Erfurt/D), die in Zwettl am 2. 10. als Schulvorstellung zu sehen sein wird.

## „SZENE BUNTE WÄHNE“-THEATERFESTIVAL IN ZWETTL „Internationale Theaterkultur für ein junges Publikum“ lautet das Motto der 11. Spielzeit

Auf Einladung des Kulturreferates gastiert das Theaterfestival „szene bunte wähne“ auch heuer wieder in Zwettl und präsentiert im Stadtsaal eine ganze Reihe an spannenden Produktionen.

Angefangen beim Tanztheaterstück „Zeitgeister“ (ab 7 Jahren) über das Figurenspiel „In einem Land...“ (ab 4 Jahren) bis hin zum Puppentheatergastspiel „Das hässliche junge Entlein“ (ab 6 Jahren) werden in der Zeit von 29. September bis 6. Oktober 2001 viele bekannte Theatergruppen aus dem In- und Ausland – darunter das Puppentheater Halle, das Figurenspielensemble Breuss-Bochdanský aus Wien und das „Speeltheater Kopergieterij“ aus Gent – das Zwettler Publikum in die bunte Welt des Kinder- und Jugendtheaters entführen.

Angesprochen werden Zuschauerinnen und Zuschauer aller Altersgruppen, wobei thematisch vor allem für Kinder, Familien und Jugendliche viel geboten wird. Inhaltlich spannt sich der Bogen von der modernen Abwandlung eines Märchenstoffes („Snow & White“, ab 13 Jahren) bis hin zum experimentell aufbereiteten Erfahrungsbericht von Jugendlichen („Ich wollte noch etwas sagen“, ab 14 Jahren). In der Eröffnungsvorstellung „Zeitgeister“ (ab 7 Jahren) steht ein Zeitreisender im Mittelpunkt, der sich unvermittelt in unserer „modernen“ Welt wiederfindet und ihr mit einer Mischung aus Neugierde und Naivität viele neue, überraschende und oft auch amüsante Perspektiven abgewinnt.

szene bunte wähne-Eröffnungsvorstellung in Zwettl

Samstag, 29. September 2001, 16:00 Uhr,  
Stadtsaal

**Zeitgeister** (ab 7 Jahren)  
Tanztheater Compagnie Smafu (A)



Künstlerische Leitung: Elisabeth Orlovsky

Es tanzen: Andrea Nagl, Julia Hechenblaikner, Sascha Krausneker und Nicolas Wan Park

## Reisebüro Kerschbaum

...die  
Nummer

1

- Oberhof ①
- Hauptplatz ①
- Dreifaltigkeitsplatz ①

in Zwettl

Ein guter Urlaub  
beginnt mit dem  
besseren Reisebüro!

6. Oktober  
Wallfahrt nach Mariazell

18. Oktober  
Exkursion Lebzelter

28. Oktober  
"Walzertraum"  
(Theater St. Pölten)

30. September - 7. Oktober

"Ins grüne Herz Italiens"  
Zauberland Umbrien  
In die Heimat des  
hl. Franz von Assisi;  
Reiseleitung: Erzdechant  
Franz Josef Kaiser

25. - 28. Oktober  
Ungarn im Schloßhotel  
(Vollpension)

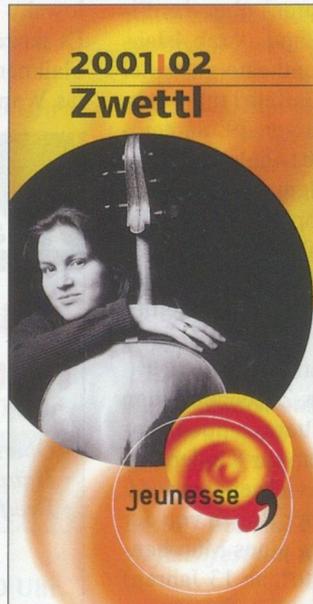
☎ 02822 / 524 43 od. 535 05

## Jeunesse Zwettl eröffnet die Konzertsaison 2001/2002

Von klassischer Tradition und Jazz bis hin zur Kinderkonzertreihe „Piccolo“ und zur Kombination „Film und Musik“ bietet das Veranstaltungsangebot der Jeunesse Zwettl auch heuer wieder eine ganze Reihe an musikalischen Höhepunkten.

So bringt das bekannte Streichorchester „The Helsinki Strings“ am Samstag, 13. Oktober 2001, um 19.30 Uhr im Stadtsaal u. a. ungarische und finnische Kompositionen zu Gehör. Am 25.10.2001 widmet sich ein spezieller Themenschwerpunkt dem Schaffen niederösterreichischer Komponisten: Ab 18.00 Uhr stehen an diesem Tag „Gespräche mit Waldviertler Komponisten“ auf dem Programm und das Publikum hat die einmalige Gelegenheit, sowohl die Komponisten selbst als auch deren Werke im direkten Erfahrungsaustausch kennenzulernen. Fortgesetzt wird die Jeunesse-Konzertreihe dann am 9. November 2001 mit dem Kinderkonzert „Das kleine Ich bin Ich“ und am 19. November 2001 mit einer „Hommage to Leonard Bernstein“.

Das genaue Programm der 19. Spielzeit liegt bei der Tourist-Info im Alten Rathaus (Hauptplatz 4, 3910 Zwettl) auf und kann auch direkt bei der Jeunesse-Geschäftsstelle Zwettl (Mag. Andreas Teufl, Sonnen-



torweg 2, 3910 Zwettl, Tel. und Fax 02822/54480, E-Mail: teufl.andreas@aon.at bzw. tickets@jeunesse.at) angefordert werden.

Gerne werden unter dieser Adresse auch Abo- und Kartenwünsche entgegengenommen.

Wir wünschen viel Vergnügen und gute Unterhaltung bei den Konzerten der Jeunesse Zwettl!



Das Eröffnungskonzert des Internationalen Orgelfestes Stift Zwettl bot neben Mozarts Krönungsmesse auch die Uraufführung eines von Martin Haselböck vertonten Requiems, das die Dichterin Friederike Mayröcker zum Gedenken an ihren verstorbenen Lebensgefährten Ernst Jandl verfasst hat.

## Veranstaltungssommer bot Musik & Kultur

Der Kultur- und Veranstaltungssommer in Zwettl umfasste so erfolgreiche und bekannte Veranstaltungsreihen wie das Internationale Orgelfest Stift Zwettl (23. Juni bis 21. Juli 2001) und die Sommerakademie mit dem von Prof. Konrad Richter betreuten „Meisterkurs Klavier“ (28. Juli bis 4. August 2001). Auch die Musikfabrik Edelhof (21. bis 29. Juli 2001) konnte sich über großes Publikumsinteresse freuen und speziell für die Kinder und Jugendlichen veranstaltete das Kulturreferat der Gemeinde am 29. Juni in Zusammenarbeit mit Ö3 das große Schulschluss-Open-Air am Neuen Markt.

Gute Laune und Ferienstimmung herrschten beim Schulschluss-Open-Air am Neuen Markt. Ein herzliches Dankeschön an die Anrainer: Dank ihres Verständnisses und ihrer Unterstützung konnte diese Großveranstaltung reibungslos durchgeführt werden.



# Volkshochschule der Stadt Zwettl

Studienjahr 2001/2002



**Kurseinschreibungen:** Montag, 1. und Dienstag, 2. Oktober 2001  
jeweils 09.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr  
im Sekretariat der VHS Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/53978

**Beginn der Kurstätigkeit:** Montag, 1. Oktober 2001

**Kursbeitrag:** S 800.- pro Semester, wenn nicht anders angeführt

**Kursdauer:** 20 Stunden pro Semester, soweit nicht anders vereinbart

**Abkürzungen der Kursorte:**

- Polyt = Polytechn. Schule, Schulgasse 24
- HAK = Handelsakademie, Hammerweg 1
- VS = Volksschule, Hammerweg 2
- HS = Hauptschule, Schulgasse 24
- Gym = Bundesgymnasium, Gymnasiumstr. 1 (Sporthalle)

**Gesamtleitung und Kurswesen:** Hofrat Dir. Mag. W. Mazek

# VHS Kurs- und Vortragsprogramm

zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen

Kurse	Kursleiter	Beginn	Ort
<b>A SPRACHKURSE</b>			
<b>Englisch</b> für Anfänger	N.N.	Mo., 15. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
<b>Englisch</b> - nach Methode Superlearning Grundkurs	HL Wernhart	Di., 02. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
<b>Englisch</b> - nach Methode Superlearning Aufbaukurs	HL Wernhart	Di., 02. 10., 19.30 Uhr	Polyt.
<b>Englisch</b> - für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene	HL M. Hinterdorfer	Di., 02. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
<b>Englisch</b> für Fortgeschrittene	SL Luise Schieder	Mi., 03. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
<b>Englisch</b> Selbstlernkurs	N.N.	Mo., 02. 10., 19.30 Uhr	Polyt.
<b>Französisch</b> für Anfänger	Mag. A. Haubmann	Mi., 03. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
<b>Neue Rechtschreibung</b>	Dr. Hölzl	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>Deutsch</b> für Ausländer	FL Leopoldinger	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>Deutsch</b> für Erwachsene - Rechtschreibung und Grammatik	FL Leopoldinger	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>Spanisch I</b>	Mag. A. Donninger	Do., 04. 10., 18.30 Uhr	Polyt.
<b>Polnisch</b> für Anfänger	Dr. Budysh	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>Tschechisch</b> für Anfänger	N.N.	Do., 04. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
<b>Russisch</b> für Anfänger	Mag. A. Ehr Gott	Do., 04. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
<b>Portugiesisch</b> für Anfänger	Klaus Schmotz	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>B GESUNDHEIT</b>			
<b>Tai Chi Bewegungsübungen</b> nach der chinesischen Medizin Qi Gong (8 Stunden: Erwachsene S 990,-/Kinder S 800,-)	Li Xia Demal	Mi., 10. 10., 19.00 Uhr	VS
<b>Aerobic-Steptanz</b> (10 Abende S 500,-)	Vera Oechner	Mo., 15. 10., 18.00 Uhr	Sporthalle
<b>Jazzgymnastik</b> (10 Abende S 500,-)	Verena Oechner	Mo., 15. 10., 19.00 Uhr	Sporthalle
<b>Gymnastik mit Musik</b> (10 Abende S 400,-)	Dr. Budysh	Mi., 10. 10., 19.00 Uhr	Sporthalle
Gesundheitsgymnastik für Ältere und Junggebliebene (S 100,- pro Jahr)	Mag. Norbert Müllauer	Di., 02. 10., 17.30 bis 18.30 Uhr	HAK
Philosophische Praxis	Mag. Bernhard Hölzl (Tel.: 02822/53570)		
<b>1. Fragen der Philosophie diskutieren</b> Ab 10 Personen. Freie Themenwahl auf der Grundlage folgender Bücher: Hölzl/Mühlöcker/Urach: Fragen der Philosophie. Diskurse über: Mensch – sein Handeln – Erkennen. ÖBV, Wien 1998. Hölzl/Mühlöcker/Urach: Fragen der Philosophie. Texte zu: Geschichte – Gesellschaft – Natur – Religion – das Schöne – Sprache. ÖBV, Wien 1998	(8 Abende nach Vereinbarung; S 960,-*)		
<b>2. Freies Reden üben (Rhetorik)</b> Video-Training in Kleingruppen (5 – 10 Personen, auch Einzeltraining möglich): Reden und Gespräche werden geübt, aufgezeichnet und analysiert. Hinweise auf Atmung, Aussprache, Betonung, Stoffsammlung und -gliederung, rhetorische Mittel, Taktik, Argumentationstechnik. ) 50 % Ermäßigung für Schüler, Pensionisten, Zivildienere u.ä.	(4 Abende nach Vereinbarung S 960,-)		
<b>Nordic Walking</b> (S 300,- für Erwachsene, S 200,- für Kinder, Anmeldungen bzw. Auskünfte: 02822/53978)	Edith Oberbauer	Sa., 27.10.2001, 13.30 Uhr	Schwarzalm

**Vorbereitungskurs für die B-Matura** (nach Voranmeldung)  
Kursleiter: Hofrat Mag. Wilhelm Mazek – Tel.: 02822/53978 (10.00 bis 11.30 Uhr)

**Studien-Berechtigungslehrgang**  
Auskunft u. Anmeldung VHS Zwettl, Leiter Hofrat Mag. Mazek - Tel.: 02822/53978 (10.00 bis 11.30 Uhr)

# VHS Kurs- und Vortragsprogramm

## C LEBENSHILFE

<b>Autogenes Training</b> (8 Abende S 800,-)	Wolfgang Schaggerl	Do., 11. 10., 19.00 Uhr	
<b>Die 5 Tibeter</b> (3 Abende S 200,-)		Mi., 10. 10., 19.30 Uhr	
Für ältere Menschen sind diese Übungen hervorragend geeignet, da sie in Ruhe und ohne körperliche Anstrengung ausgeführt werden.			
<b>Schach für AnfängerInnen</b>		Mo., 01. 10., 18.00 Uhr	Gh. Schierhuber
Leitung: Erfahrene Schachmeister des Schachclubs Zwettl		jew. Montag 18.00 – 19.00 Uhr (Klublokal)	
<b>Der Weg zum besseren Gedächtnis</b>	Hofrat Mag. W. Mazek	Do., 11. 10., 19.30 Uhr	Polyt.
Unser Gehirn als Datenspeicher (3 Abende S 150,-)			
<b>Die Macht des Unterbewusstseins</b>	Hofrat Mag. W. Mazek	Mi., 10. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
(3 Abende S 150,-)			
<b>Das moderne Weltbild der Naturwissenschaften</b> (3 Abende)	Hofrat Mag. W. Mazek		
1. Der Makrokosmos, Urknall, Evolution des Weltalls		Fr., 19. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
2. Der Mikrokosmos, Moleküle und Atome		Fr., 02. 11., 18.00 Uhr	Polyt.
3. Der Biokosmos, Der Schöpfungsgedanke		Fr., 09. 11., 18.00 Uhr	Polyt.
<b>Konzentrationsschwäche</b>	Hofrat Mag. W. Mazek	Fr., 30. 11., 19.00 Uhr	Polyt.
Wie Eltern helfen können (2 Abende S 150,-)			
<b>Erfolg-Reich-Sein</b>	Christa Koppensteiner	Mo., 15. 10., 18.30 bis 21.30 Uhr	
Mindestteilnehmer 5 Personen (S 500,- inkl. Seminarunterlagen)		Mo., 22. 10., 18.30 bis 21.30 Uhr	
<b>Stroh im Kopf?</b>	Christa Koppensteiner	Mo., 29. 10., 18.30 bis 21.30 Uhr	
Mindestteilnehmer 5 Personen (S 500,- inkl. Seminarunterlagen)		Mo., 05. 11., 18.30 bis 21.30 Uhr	
Teil 1: Allgemeines über Gehirn, Intelligenz, Gedächtnis, Lerntypen ...			
Teil 2: Die positive Einstellung, Entspannung und Pausen, die Lernkartei ...			

## D KOMMUNIKATION

<b>Besser miteinander reden – Beziehungen verbessern</b>			
Mindestteilnehmer 8 Personen (S 500,-)	Christa Koppensteiner	Mo., 12. 11., 18.30 bis ca. 20.00 Uhr	
<b>Entstehung und Förderung von Selbstwertgefühl – Selbstbewusstsein – Selbstvertrauen</b>			
Mindestteilnehmer 8 Personen (S 130,-)	Christa Koppensteiner	Mo., 19. 11., 18.30 bis ca. 20.30 Uhr	

## E ALEXANDER TECHNIK

<b>Einführungsseminar</b>			
1 Wochenende (S 1.000,-)	Dr. Alexandra Mazek	Sa., 10. 11., 9.30 bis 13.00 Uhr und	
Teilnehmer: max. 8 Personen		So., 11. 11., 09.30 bis 13.00 Uhr	

Anmeldung: VHS Zwettl, Tel.: 02822/51427 oder 53978, Ort: Frauenberatung Zwettl

## F WIRTSCHAFT

### EDV EINSCHULUNGSKALENDER 2001

Information über unser EDV-Kursprogramm finden Sie im Internet unter <http://www.tz-com.at>  
Stellen Sie fest, ob noch Plätze frei sind und buchen Sie sich direkt ein!

## G ZEICHNEN UND MALEN

<b>Zeichnen und Malen mit Karl Moser</b>	Karl Moser	Fr., 19. 10., 19.00 bis 21.30 Uhr	
Gruppengröße 6 bis 14 Personen		Fr., 02. 11., 19.00 bis 21.30 Uhr	
(S 950,-)		Fr., 09. 11., 19.00 bis 21.30 Uhr	
		Fr., 16. 11., 19.00 bis 21.30 Uhr	
		Fr., 23. 11., 19.00 bis 21.30 Uhr	

Anmeldefrist: 02. 10. 2001 persönlich VHS Zwettl, Gartenstraße 3 oder telefonisch 02822/53978



# Gustav Schneider und seine naturkundliche Sammlung

*Der Pharmazeut Gustav Schneider (1890-1945) führte gemeinsam mit seiner Frau Maria (geb. Kastner) eine Drogerie in Zwettl – seine große Leidenschaft jedoch war die Zoologie, besonders aber das Sammeln von Präparaten nicht nur heimischer Tiere: Von Reisen in ferne Länder brachte er auch eine bunte Vielfalt exotischer Tiere mit nach Hause.*

1925 übergab er große Teile seiner Sammlung der Volks- und Hauptschule Zwettl als Leihgabe für Unterrichtszwecke. Nach dem Tod von Gustav und Maria Schneider (1945 bzw. 1956) erbte ihr Neffe Peter Kastner die Sammlung, der sie der Hauptschule Zwettl zum Geschenk machte. Die Präparate waren in einem Klassenzimmer im Schulgebäude untergebracht, bevor sie 1965 überarbeitet und im Schulturm neu zusammengestellt wurden.

1999 entschloss sich die Hauptschulgemeinde unter ihrem Obmann Franz Pfeffer,

den durch die Jahre in Mitleidenschaft gezogenen Bestand neuerlich renovieren zu lassen. 2000/01 wurden die Objekte durch den Zoologen Walter Hovorka wissenschaftlich bearbeitet, neu bestimmt und katalogisiert sowie von dem Tierpräparator Gerhard Blabensteiner restauriert. Die Sammlung wird nun in einem neuen Konzept präsentiert, das der renommierte Museumsgestalter Sascha Windholz erarbeitete.

#### Adresse:

Naturkundliche Sammlung Schneider im Schulturm der

Hauptschule Zwettl, Schulgasse 24, A-3910 Zwettl

#### Öffnungszeiten:

Ganzjährig gegen Voranmeldung

**Eintrittspreise, Anmeldung, Informationen** (während der Schulzeit):

Direktion der Hauptschule Zwettl, Tel.: 02822/52326, Fax DW 4; E-Mail: [direktion@hs.zwettl.at](mailto:direktion@hs.zwettl.at); Homepage: <http://www.hs.zwettl.at> oder

Tourist-Info der Stadt Zwettl, Hauptplatz 4, A-3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-129

#### Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr  
E-Mail: [verkehrsverein.zwettl@wvnet.at](mailto:verkehrsverein.zwettl@wvnet.at)

**Führungen** (auch für Einzelpersonen) nach Vereinbarung



Der Schulturm in Zwettl. Hier ist seit 1965 die „Naturkundliche Sammlung Schneider“ untergebracht, die mit Hilfe von Experten neu erschlossen und in einer modernen Präsentationsform aufbereitet wurde. Foto: Werner Fröhlich

in der Schule bzw. in der Tourist-Info oder bei Herrn Gerhard Blabensteiner, Tel.: 02822/53743



## Eröffnung der „Naturkundlichen Sammlung Schneider“

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner werden am Montag, 8. Oktober 2001, gemeinsam mit Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch das neue naturkundliche Museum im Schulturm bei der Sporthauptschule Zwettl eröffnen.

Die wertvollen, teils einzigartigen Objekte der hier untergebrachten „Naturkundlichen Sammlung Schneider“ wurden mit Hilfe von Experten restauriert und nach museumspädagogischen Gesichtspunkten neu erschlossen. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde wurde eine Broschüre hergestellt, die ebenfalls am 8. Oktober präsentiert wird und die das neue Museum und seine attraktiven Exponate in Texten und Bildern vorstellt. Zur Eröffnungsfeier, die um 9.00 Uhr beginnt und bis ca. 11.00 Uhr dauern wird, ist die Bevölkerung sehr herzlich eingeladen!

Die „Naturkundliche Sammlung Schneider im Schulturm Zwettl“ (links) bietet faszinierende Einblicke in die Schönheit der Natur. Foto: Franz Berger



Traditioneller Auftakt des Sommerferienspiels: Mit dem Ferienfest am Zwettler Hauptplatz wurde am 7. Juli 2001 gleichzeitig der Beginn des mehrtägigen Zwettler „Entenfestes“ gefeiert. Bei hochsommerlichen Temperaturen schlüpfen die Kinder in farbenfrohe Entenkostüme.



Spaß, Spiel und „Action“ während der Sommerferien: In Zusammenarbeit mit Vereinen, Firmen und Privatpersonen stellte das Jugendreferat unserer Gemeinde auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche zusammen. Angefangen beim Rock'n Roll Training über Beachvolleyball und Bogenschiessen bis hin zum Musicalworkshop, Schnupperreiten und Kinderspizzabacken luden mehr als 40 Veranstaltungen zum Mitmachen ein. Unsere Schnappschüsse zeigen einen kleinen Querschnitt aus dem umfangreichen Programm. Wir danken allen Helferinnen und Helfern für die ehrenamtliche Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön auch an die Sponsoren, die wieder tolle Sachpreise für die Ferienpass-Gewinnziehung zur Verfügung stellten.

# Zwettler Sommer



Der UTC Marbach am Walde veranstaltete von 23. bis 27. Juli und von 30. Juli bis 3. August zwei sehr gut besuchte Tennis-camps für Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahren in Rottenbach (oben). Neben dem Tennisunterricht wurde im Rahmen eines Kreativtages gemeinsam musiziert, gespielt und gebastelt (rechts).



Beim „Leibchen bemalen“ konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihr eigenes T-Shirt gestalten. Für die künstlerische Betreuung sorgten Margit Hutterer und ihr Team (Bild links).

Erstmals gab es heuer auch einen Theater- und Musicalworkshop für Kinder ab 10 Jahren.

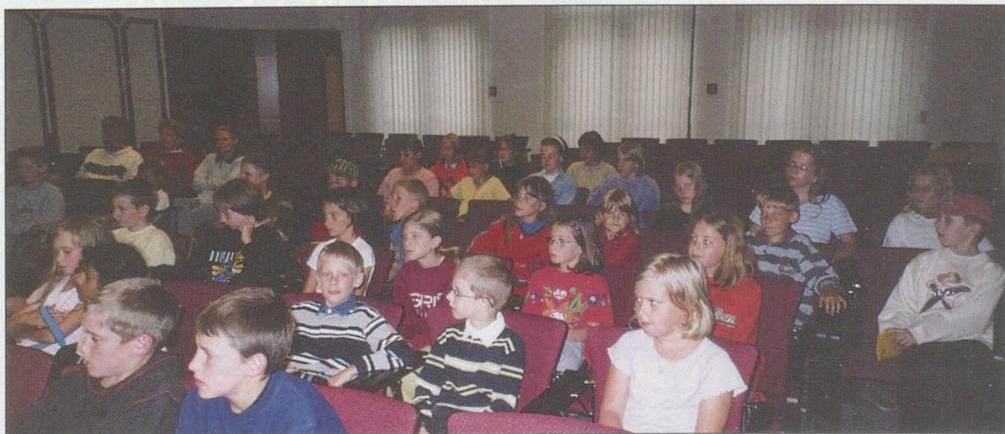
Beim Ferienabschlussfest begeisterte das liebevoll geschminkte und kostümierte Kinderensemble unter Leitung von Joachim Adolf mit einem akustischen Streifzug durch die Welt des Musicals.



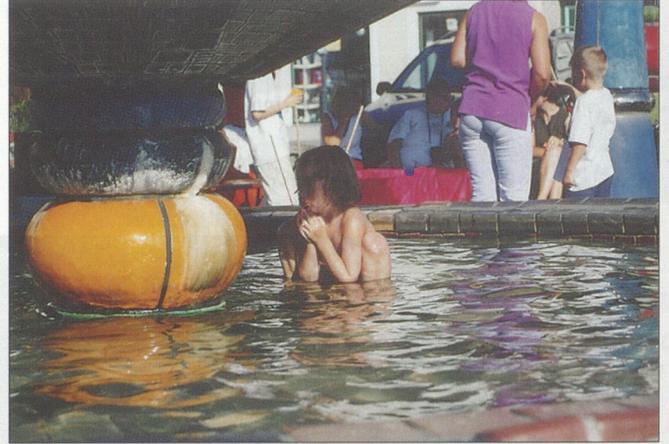
# Ferienspiel 2001

Die Betreuerinnen und Betreuer des Österreichischen Roten Kreuzes boten wieder altersgerechte Kurse in „Erster Hilfe“ an und vermittelten den Kindern einen Eindruck von den vielen Aufgaben des ÖRK (rechts).

Die Stadtbücherei Zwettl lud die Kinder wieder zu einer Lesung und anschließend zu einem Eis ein. Auf Einladung von Stadtbibliothekar Kurt Harrauer las der bekannte Franz Sales Sklenitzka am 17. Juli aus seinen Jugendbüchern.



# Zwettler Sommer



Hier im Wasser lässt es sich aushalten: Bei sommerlicher Hitze suchten manche Kinder im Hundertwasserbrunnen Schatten und Erfrischung (Bild oben).

Beim Ferienabschlussfest führten die Kinder und Jugendlichen Tanzfiguren vor, die sie beim Tanz-Workshop mit Hans Himschall und dem Rock'n Roll Club Lollipop gelernt hatten (Bild links).

## Erholung und Vergnügen im Hallenbad Stift Zwettl Sauna – Dampfbad – Solarium – Biosaunarium

Telefon: 02822/5221414

### ÖFFNUNGSZEITEN ab Herbst 2001

Montag	18.00 – 21.00 Uhr (Gem. Sauna)
Mittwoch	18.00 – 21.00 Uhr (Herrensauna)
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr (Damensauna)
Freitag	16.00 – 21.00 Uhr (Herrensauna)
Samstag	15.00 – 22.00 Uhr (Gem. Sauna)
Sonntag	15.00 – 19.00 Uhr (Gem. Sauna)

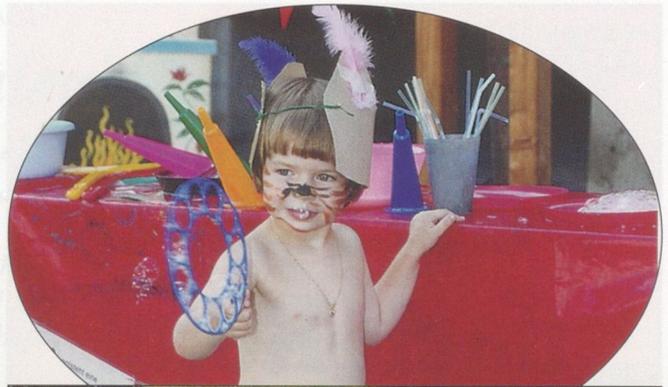
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Ferienspiel

Kinderschminken beim Ferienabschlussfest  
(Bild rechts)



Am 4. August machten die Kinder gemeinsam mit GR Andrea Elsigan und GR Andrea Wiesmüller einen Ausflug zu den Winnetou-Spielen nach Gföhl und ließen sich – trotz kurzer Regenschauer – von dem Karl May-Klassiker „Im Tal des Todes“ begeistern.



Der Trialclub Schleifgraben freute sich am 18. August über das große Interesse der Kinder und Jugendlichen, die ihre Fahrkünste beim „Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren“ in verschiedenen Altersklassen unter Beweis stellten



Dank der Unterstützung der Zwettler Banken und Gewerbetreibenden gab es bei der Ferienpass-Verlosung am 25. August tolle Preise zu gewinnen.

Hier im Bild die glücklichen Gewinner der Hauptpreise – Elisabeth Pömmmer (Mountainbike), Jürgen Sinnhuber (Gliderboard) und Anna Sophia Hölzl (Radiokassettenrekorder mit CD-Player) – mit Stadtrat Mag. Werner Reiling und Gemeinderat Franz Oels.

### Parkgarage Zwettl - trockene und sichere Parkplätze

In der Parkgarage Zwettl können Tages- und Dauerparkplätze angemietet werden. Die Anmietung eines Tagesparkplatzes (Monatsmiete 300,- S inkl. USt.) berechtigt zur Benützung eines reservierten Stellplatzes in der Zeit von 6.00 bis 23.00 Uhr, wobei die Einfahrt nur bis 22.00 Uhr möglich ist. Die Anmietung eines Dauerparkplatzes (Monatsmiete 480,- S inkl. USt.) berechtigt zur Benützung eines reservierten Stellplatzes auch zur Nachtzeit: Gegen eine Kautions von 150,- S, die bei Rückgabe rückerstattet wird, erhält der bzw. die Berechtigte eine Magnetkarte, die ihm bzw. ihr das Öffnen der Schrankenanlage auch während der Sperrzeit ermöglicht. Vor allem in der kalten Jahreszeit machen viele Berufspendler von dieser Einstellmöglichkeit Gebrauch und reservieren einen fixen, trockenen Parkplatz. Informationen und Antragsformulare sind beim Bauamt der Stadtgemeinde Zwettl (Gartenstr. 3, Zimmer Nr. 10, Tel. 02822/503-152, Fr. Elisabeth Reiter) erhältlich.

Heizöl?

Das Gute  
liegt so nah!

**AVIA**  
02822/501

So ein Glück!



## Nicht alle Wege führen nach Rom!

Einige davon führen auch zu McDonald's nach Zwettl.

Ihr McDonald's Restaurant in der Industriestraße 30, 3910 Zwettl.



### Stadtbus lädt am 22.9. zur Gratis-Benützung ein

Als Beitrag zum autofreien Aktionstag lädt unsere Gemeinde am 22.9.2001 zur kostenfreien Benützung des Stadtbusses ein. Unter dem Motto „Mobilität im Studententakt“ erfreut sich der Stadtbus einer stetig wachsenden Beliebtheit bei der Bevölkerung und trägt zur Erhöhung der Mobilität aller Altersgruppen bei. Steigen Sie doch einfach ein und lernen Sie die annehmlichen Seiten dieses Verkehrsmittels zum Nulltarif kennen: Der Stadtbus bringt Sie am 22.9.2001 bequem, stressfrei und gratis an Ihr Ziel!



Bei der Familie Schiller-Gölss in Friedersbach fühlt sich das Ehepaar Albert und Lore Leitgeb (Mitte) seit vielen Jahren wie zu Hause. Bürgermeister Franz Pruckner (li.) und Stadtrat Franz Edelmaier (re.) dankten den Gästen für die jahrzehntelange Zwettl-Treue.

### Treue Feriengäste in Friedersbach wurden geehrt

Seit 40 Jahren verbringt das Ehepaar Albert und Lore Leitgeb aus der ca. 80 km von Stuttgart entfernten Stadt Aalen (Schwäbisch Gmünd/Ostwürttemberg) seinen Urlaub in Friedersbach. „Wir lieben den Stausee und sind von der wunderschönen Landschaft immer wieder begeistert“, schwärmen die sympathischen Feriengäste über die Region rund um Zwettl. Bei ihren Gastgebern, der Familie Schiller-Gölss, fühlen sich Albert und Lore Leitgeb sichtlich wohl: „Für uns ist Friedersbach zu einer zweiten Heimat geworden.“ „Wir freuen uns sehr, dass Sie sich hier bei uns wohl fühlen“, dankte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner dem Ehepaar Leitgeb für die Treue zu ihrem Ferienort. Zur Erinnerung überreichte er den Urlaubsgästen am 17. Juli 2001 gemeinsam mit Stadtrat Franz Edelmaier ein Gastgeschenk sowie einen Blumenstrauß.

### Europa: Autofreier Tag am 22.9.2001

Im Herbst vergangenen Jahres fand erstmals in ganz Europa ein autofreier Aktionstag statt. Auch heuer wird wieder ein solcher Aktionstag durchgeführt: Am 22. September 2001 sind europaweit alle Menschen dazu eingeladen, auf das Auto zu verzichten und stattdessen auf umweltfreundliche Alternativen zum motorisierten Individualverkehr zurückzugreifen. Angefangen beim zu Fuß gehen über das Radfahren bis hin zur Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln – hierzu zählt z. B. auch der Stadtbus – sollen die BürgerInnen und Bürger ermutigt werden, umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten zu nutzen und über das eigene Mobilitätsverhalten nachzudenken.

Unterstützt wird diese Aktion u. a. durch den Österreichischen Städtebund und durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft/Umwelt- und Wasserwirtschaft. Zu den Erfolgen des Aktionstages zählen die geringere Lärmbelästigung in den Städten sowie die Verbesserung der Luftqualität. Viele Menschen begrüßen den autofreien Aktionstag: In Meinungsumfragen wurden vor allem der „gesellige Aspekt“ und die „entspanntere Möglichkeit, sich in der Stadt zu bewegen“ als positive Begleiterscheinungen hervorgehoben.

100 JAHRE PFARRE JAGENBACH

## Festschrift und zahlreiche Aktivitäten zum Pfarrjubiläum

Mit zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten feiert die Pfarre Jagенbach im heurigen Jahr das Jubiläum ihres 100-jährigen Bestehens. Neben besonderen Gottesdiensten und Vorträgen zählten u. a. auch die Pfarrfirmung am 4. Juni und der Antonius-Kirtag am 17. Juni 2001 zu den Höhepunkten im Reigen der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Bei dem vom Pfarrgemeinderat organisierten Pfarrfest am 1. Juli 2001, das von dem Musikensemble „Vacare deo“ unter Leitung von GR Franz Oels mit rhythmischen Liedern umrahmt wurde, konnten die Kinder Sonnenhüte basteln und Mandalas malen.

In besonders guter Erinnerung werden auch die Pilger- und Bildungsfahrt nach Padua zur Basilika des Kirchenpatrons Antonius von Padua (5. bis 8. Juli 2001) und die Fußwallfahrt zur Mutterpfarre Riegers bleiben. Am Nachmittag des 15. Juli 2001 folgten bei strahlendem Sommerwetter insgesamt 91 Menschen, darunter auch viele junge Leute, dem früheren Kirchenweg und pilgerten gemeinsam mit Pfarrer P. Ägid Traxler zu Fuß nach Riegers.

Weitere Gläubige kamen mit dem Auto nach, so dass sich schließlich mehr als 125 Teilnehmer zum Gebet und zu Gesprächen zusammenfanden.



Fußwallfahrt zur Mutterpfarre Riegers: Trotz sommerlich heißer Temperaturen nahmen zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene am 15. Juli 2001 an der Fußwallfahrt nach Riegers teil.

**Festschrift „100 Jahre Jagенbach (1901-2001)“**  
Die lebendige, vom Geist ei-

nes menschlichen Miteinanders geprägte Tradition der Pfarre Jagенbach kommt auch in der sorgfältig zusammengestellten Festschrift „100 Jahre Pfarre Jagенbach (1901-2001)“ zum Ausdruck: Neben einem Rückblick auf „100 Jahre Pfarrgeschehen“ vermittelt die mit zahlreichen Fotos illustrierte Festschrift ihren Leserinnen und Lesern

Wertvoller Beitrag zum Pfarrjubiläum: Die 84 Seiten umfassende Festschrift „100 Jahre Pfarre Jagенbach“ beeindruckt durch eine Fülle an Informationen und wurde von Autor Dr. Günter Schneider in Zusammenarbeit mit Franz Fischer (Layout) und Mag. Franz Weiß (Fotos) gestaltet.

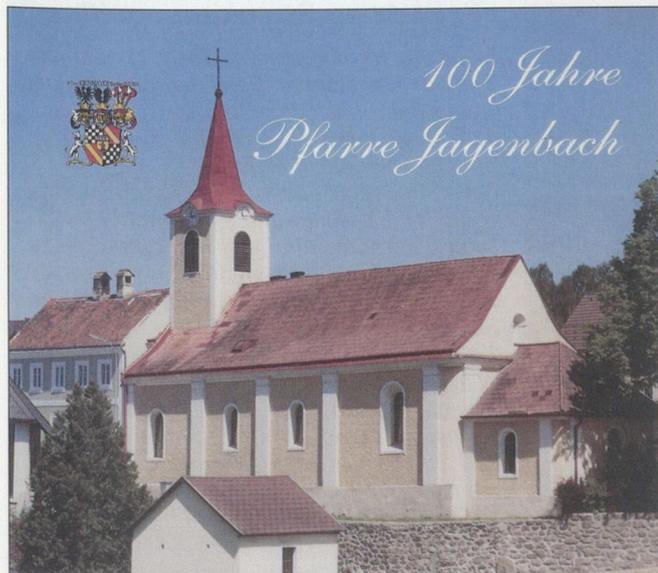


Johann Michael von Kienmayer blieb seinem Geburtsort Jagенbach als Kirchenstifter und bedeutende Persönlichkeit in Erinnerung. Das Kienmayer'sche Adelswappen besteht in seiner ursprünglichen Form aus einem gekrönten Helm mit zwei Adlerflügeln, darunter ist ein rotgekleideter Ungar in einem goldenen Schild abgebildet.

auch aktuelle Eindrücke von den vielfältigen Aktivitäten der Jagенbacher Glaubensgemeinschaft. Darüber hinaus wird im Rahmen der Festschrift auch das Andenken an den Kirchengründer Johann Michael von Kienmayer bewahrt, der seinem Geburtsort Jagенbach im Jahr 1717 eine Kapelle stiftete und aufgrund seiner Verdienste 1754 durch Maria Theresia in den Adelsstand erhoben wurde. Dank umfangreicher Archivrecherchen ist es dem Autor Dr. Günter Schneider erstmals gelungen, das Leben und die Verdienste dieser berühmten, aus Jagенbach stammenden Persönlichkeit nachzuzeichnen.

### Fotoausstellung und Bischofsmesse

Mit einer Fotoausstellung von 15. bis 23. September 2001 in der Volksschule Jagенbach und einer Jubiläums-Meßfeier mit Weihbischof Dr. Heinrich Fasching (Sonntag, 23. September 2001) werden die Jubiläumsaktivitäten bis in den Herbst 2001 hinein fortgesetzt.





Unser Foto entstand am Mittwoch, 8. August 2001, und zeigt die Organisatoren der Europameisterschaft mit ihren Ehrengästen (v. li. nach re.): „Range Officer“ Ignaz Wurz (Sport- und Jagdschützenverein Zwettl), Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Paul Marchand (Ehrenpräsident der internationalen „Muzzle Loading Association“), Friedrich Hofbauer (Sport- und Jagdschützenverein Zwettl), Gudrun Marchand (Generalsekretärin der „Muzzle Loading Association“), GR Franz Wally, Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORegR. Dr. Josef Schnabl, Stadtrat Mag. Werner Reilinger, Hans Kowar (Ehrenmitglied der MLA), GR Hermann Hahn

## Europameisterschaft der Vorderladerschützen

Auf dem Schießplatz Kleinotten bei Großglobnitz fand mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl von 6. bis 9. August 2001 die Europameisterschaft der Vorderladerschützen statt, an der insgesamt 41 Schützen aus 8 Nationen teilgenommen haben. Geschossen wurde in den beiden Klassen „Original“ und „Replika“.

Mit der Durchführung dieser Veranstaltung wurde der Sport- und Jagdschützenverein Zwettl betraut, der sowohl auf Erfahrung bei der erfolgreichen Organisation von überregionalen Wettbewerben als auch auf beachtliche sportliche Erfolge verweisen kann.



## Blumenkisten mutwillig zerstört

Zum wiederholten Mal wurden entlang der Symauer Brücke die Blumenkisten aus der Verankerung gerissen und einzelne Kisten in den darunter fließenden Kampfluss geworfen.

Mitarbeiter des Bauhofs entdeckten den Schaden am Montag, 13. August 2001. Bedauerlicherweise wurde der Blumenschmuck in der Vergangenheit immer wieder zur Zielscheibe für willkürliche Zerstörungsakte.

Der von unbekanntem Tätern verursachte Schaden, der zu Lasten der Allgemeinheit geht, wurde bereits bei der Gendarmerie zur Anzeige gebracht.



## 3. Platz im Streckensegelflug

Einen hervorragenden 3. Platz konnte der Zwettler Christopher Ferkl bei der im Juni dieses Jahres am Flugplatz Krems/Gneixendorf veranstalteten Landesmeisterschaft im Strecken-Segelflug erzielen.

Beim Strecken-Segelflug geht es darum, eine vorgegebene Flugroute nur durch Ausnutzung der Thermik in möglichst guter Zeit zu fliegen.

Bei Aufwinden von bis zu vier Metern pro Sekunde sind dabei Flughöhen von bis zu 2.000 Metern möglich. „Aufgrund des starken Windes und der dadurch verringerten Thermik gestalteten sich die Flugbedingungen zeitweise sehr schwierig, wobei ich mich aber von Tag zu Tag verbessern konnte“, kommentierte Christopher Ferkl sein gutes Abschneiden in der Gesamtwertung, zu dem wir herzlich gratulieren.



Archäologische Spurensicherung: In Zusammenarbeit mit dem Historischen Arbeitskreis wollen die Verantwortlichen bei der Stadtgemeinde künftig verhindern, dass aufschlussreiche Spuren aus der Stadtgeschichte ungenutzt auf einer Bauschuttdeponie landen. Unsere Aufnahme zeigt ein erfolgreiches Beispiel aus der Praxis, nämlich die archäologischen Grabungen am Areal des Bürgerspitals.

## STADTARCHÄOLOGIE

# Zwettl startet ein ehrgeiziges Vorhaben

*Verborgen unter unseren Häusern, Straßen und Plätzen sind wertvolle Spuren der Vergangenheit erhalten geblieben. Besonders im Altstadtbereich von Zwettl werden bei Um- oder Neubauten immer wieder Überreste zu Tage gefördert, die zum Großteil aus dem Mittelalter stammen.*

Diese - für den Laien meist kaum erkennbaren - Hinweise ermöglichen Archäologen und Fachleuten einen aufschlussreichen Einblick in unsere Stadtgeschichte und geben uns somit die Chance, genauere Kenntnisse über unsere Vergangenheit zu erlangen. Gemeinsam mit den verantwortlichen Ansprechpartnern bei der Stadtgemeinde bemüht sich nun der Historische Arbeitskreis um die Wahrnehmung dieser Chancen und um eine möglichst rasche Umsetzung der Stadtarchäologie.

**Information für Bauwerber**  
Was bedeutet das für zukünftige Bauvorhaben im „historischen“ Altstadtbereich? Jedes Bauvorhaben soll in Zukunft von archäologischen Untersuchungen begleitet werden.

Bei der Durchführung ist man auf das Verständnis und die Kooperationsbereitschaft der

Bauwerber angewiesen. Eines kann gleich vorweg gesagt werden: Für den Bauwerber soll es dadurch zu keiner zeitlichen Verzögerung kommen. Wichtig wäre allerdings eine möglichst frühe Meldung des Bauvorhabens beim Bauamt der Stadtgemeinde (Abteilung Baurecht/Bauberatung, Tel. 02822/503-159 oder 503-158), um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten.

Die Mitarbeiter des Bauamtes sind auch gerne bereit, Sie zu beraten und Rückfragen zu beantworten.

**Stadtarchäologie liefert wichtige Erkenntnisse und bewährt sich in der Praxis**  
In Zwettl wurden bereits auf zwei Grundstücken archäologische Untersuchungen durchgeführt, nämlich in den Bereichen des Bürgerspitals und des ehemaligen Scharitzerhauses. In beiden Fällen konnten wichtige Erkenntnis-

se für die Stadtgeschichte gewonnen werden.

Die Untersuchungen verliefen planmäßig und es kam zu keinen Bauverzögerungen durch die Archäologen.

## Dank für neues Spielgerät

Viel Freude haben die Kindergartenkinder in Rieggers mit ihrem neuen Spielgerät, das eine Kombination aus Kletter- und Rutschelementen umfasst. Die Erweiterung des Spielplatzes um diese attraktive Spielkombination wurde in der Sitzung des Zwettler Stadtrates vom 14. März 2001 beschlossen. Der Gemeinde war es möglich, eine Verkaufsaktion des Herstellers zu nutzen und das qualitativ hochwertige Gerät von einer Waldviertler Firma zum Preis von 30.205,- S netto (inklusive Montage) zu erwerben. Bei einem Besuch im Juni dieses Jahres konnten sich Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Kindergarten-Sachbearbeiterin Erika Hochsteger davon überzeugen, dass die Kinder dieses Spielangebot mit Begeisterung nutzen. Im Namen der Kinder und ihres Teams – darunter die gruppenführende Kindergärtnerin Sandra Wallner und die beiden Helferinnen Elfriede Glaser und Eva Huber - dankte Kindergartenleiterin Regina Kolm der Gemeinde für die Neuanschaffung.



Das neue Spielgerät wird von den beiden Gruppen des Kindergartens Rieggers eifrig genutzt. Die Kleinen freuten sich am 29. Juni 2001 über den Besuch von Bgm. Franz Pruckner und Vbgm. Friedrich Sillipp, die gemeinsam mit Erika Hochsteger ein herzliches „Danke schön“ der Kinder und ihrer Betreuerinnen entgegennehmen konnten.

## WALDVIERTLER DORFSPIELE

### Tolles Ergebnis für Großglobnitz, Echtsenbach siegte

Die 4. Waldviertler Dorfspiele, die heuer von 31. August bis 2. September 2001 in Echtsenbach ausgetragen wurden und an denen insgesamt 18 Gemeinden und Ortschaften teilnahmen, endeten mit einem tollen Ergebnis für Großglobnitz: In den insgesamt 13 Bewerben erzielten die Teams aus Großglobnitz ein Endergebnis von 935 Punkten und lagen damit punktgleich mit der Gastgeber-Gemeinde Echtsenbach.

Der Gesamtsieg ging in der Schlusswertung an die Echtsenbacher, da diese bei den Einzelbewerben mehr erste Plätze vorweisen konnten. Großglobnitz erreichte einen hervorragenden zweiten Platz vor dem Drittplatzierten Schweiggers (815 Punkte) und vor Göpfritz/Wild (810 Punkte). Neben einer professionell aufbereiteten „Gemeindepräsentation“ konnten die Teilnehmer(innen) aus Großglobnitz v. a. in den Disziplinen „Waldarbeiterbewerb“ (Gold), „Völkerball“, „Feuerwehrwettkampf“ (jeweils Silber), „Kammermusik“ und „Fussball“ (jeweils Bronze) mit ihren Leistungen überzeugen. Da alle drei erstplatzierten Gemeinden die



Unser Schnappschuss entstand im Rahmen der Siegerehrung und zeigt Rita Kolm und Bürgermeister ÖkR Pruckner zusammen mit den Vertretern der anderen Dorfspiele-Siegergemeinden bei der Entgegennahme der Urkunden.

Dorfspiele bereits ausgerichtet haben, kommt der Viertplatzierte zum Zug: Göpfritz/Wild wird Austragungsort bzw. Veranstalter der 5. Waldviertler Dorfspiele im Jahr 2003 sein.



Abbildung: Stiftsarchiv Zwettl/Ansicht des Stiftes Zwettl von 1638 aus den Zwettl Annalen des Johann Bernhard Linck. Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Stiftes Zwettl.

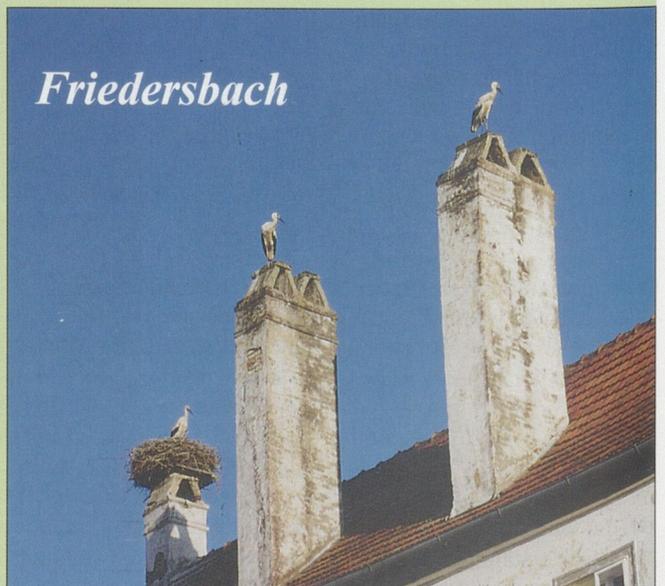
## Stift Zwettl



### Nachwuchs bei den Zwettler Störchen

Das heurige Jahr erwies sich als gutes Jahr für die Zwettler Störche und ihren Nachwuchs: Dem Storchenpaar in Stift Zwettl wurde beinahe das Nest zu klein und sie überließen es ihrer fünfköpfigen Nachwuchsschar, die sich Anfang August schon selbst zu versorgen wusste. In Friedersbach wurden drei Jungtiere gezählt, im Nest über dem Zwettler Postamtsgebäude wuchsen weitere zwei Jungstörche heran. Sowohl in Ratschenhof als auch in Rudmanns und im Zwettl wurden weitere Störche bei der Futtersuche gesichtet, Tierfreunde berichteten sogar von der Begegnung mit dem scheuen Schwarzstorch. Störche gelten als Indikatoren für eine intakte, gesunde Umwelt. Dass sie in Zwettl schon seit Jahrhunderten heimisch sind, legt eine kolorierte Federzeichnung aus dem 17. Jahrhundert nahe, die aus den Zwettler Annalen des Johann Bernhard Linck stammt und die im Stiftsarchiv Zwettl aufbewahrt wird: Auf dieser Ansicht des Stiftes Zwettl von 1638 ziehen zwei Störche über den Anlagen des Stiftes ihre Kreise.

## Friedersbach



## Stroh-puppenfest in Zwettl

Am 15. und 16. September 2001 stand Zwettl ganz im Zeichen des „Stroh-puppenfestes“, das die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Waldviertel-Festival „mitanaund“ als Beitrag zum „2. niederösterreichischen Kulturtag“ veranstaltete.

Neben den schönsten Stroh-puppen des Waldviertels und der Prämierung der „mitanaund“-Fahnenaktion wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Feuershow, Kinderprogramm und Livemusik geboten, über das wir in unserer nächsten Ausgabe ausführlicher berichten werden.

Hier als kleiner Vorge-schmack nur ein paar

Schnapschüsse, die die bunte Vielfalt und den Einfalls-reichtum der Stroh-puppen-Aktion belegen.

Mit Feuereifer hatten sich die Vereine, Dorfgemeinschaften, Kindergärten, Schulen und Jugendgruppen mit den Themen des Waldviertel-Festivals auseinandergesetzt und im Lauf der Sommermonate originelle Kunstwerke geschaffen.



Dieses aus Junge und Mädchen bestehende Puppenpaar zog bei der Weitraer Straße alle Blicke auf sich (oben).



Überall im Waldviertel – so wie hier in Gradnitz – wurden fantasievolle Stroh-puppen geschaffen und in den Ortschaften aufgestellt (links).

VOLKSHOCHSCHULE DER STADT ZWETTL

### Neues Studienjahr 2001/2002 beginnt im Oktober

Für das zurückliegende Schuljahr 2000/2001 kann die Volkshochschule der Stadt Zwettl ein erfreuliches Gesamtergebnis vorweisen: Insgesamt 548 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten von den 56 angebotenen Kursen - darunter Sprach- und Kreativkurse, EDV-Schulungen sowie Gesundheits- und Gymnastikkurse - Gebrauch.

Weitere 427 Menschen konnten bei den Vortragsreihen der VHS begrüßt werden und insgesamt 42 Personen nahmen an einer Kulturreise nach Jordanien und Israel teil.

Das heurige Schuljahr beginnt am 1. Oktober 2001. Neben vielen bewährten Kursen wie etwa einer Einführung in die Entspannungsmethoden der „Alexander Technik“ werden u. a. Vorträge über „Naturheilkunde und Homöopathie“ sowie ein in Modulen aufgebaute EDV-Basiskurs zum Erwerb des „Computer-Führerscheins“ angeboten.

Neu im Programmangebot ist auch ein Kurs, der in die chi-

nesische Kunst des „Körper-Feng Shui, Tai Ji, Qi Gong“ einführt und „Entspannung durch sanfte Bewegung“ verspricht. Falls Sie Lust haben, gemeinsam mit anderen Menschen zu lernen und den eigenen Erfahrungshorizont zu erweitern: Kurseinschreibungen sind am 1. und 2. Oktober 2001 im Sekretariat der VHS Zwettl (Gartenstr. 3) möglich.

#### Kursinformation im Veranstaltungsprogramm (Heftmitte)

Genauere Kursinformationen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsprogramm, das dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung beiliegt!



### „Militärisches Sperrgebiet“ - bitte Zugangsverbot beachten!

Im vergangenen Jahr wurden im Bereich des Truppenübungsplatzes Allentsteig wiederholt Personen angetroffen, die sich unbefugt im militärischen Sperrgebiet aufhielten. Aus diesem Anlass macht das TÜPL-Kommando darauf aufmerksam, dass das Betreten des mit Hinweistafeln gekennzeichneten militärischen Sperrgebietes verboten ist. Dieses Verbot gilt auch bei geöffneten Schranken! Da auf dem Gelände Verletzungs- bzw. Lebensgefahr durch Blindgänger, einsturzgefährdete Gebäudereste usw. besteht, wird die Bevölkerung ersucht, die ausgewiesenen Sperrgebiete aus Sicherheitsgründen zu beachten. Die Überwachung des Sperrgebietes erfolgt durch Militärwachen mit Schutzhunden und der TÜPL-Kommandant ist verpflichtet, Personen, die unbefugt im Sperrgebiet angetroffen werden, bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige zu bringen.



Im ORF Landesstudio Niederösterreich in St. Pölten fand die Siegerehrung zum Bertha von Suttner-Plakatwettbewerb 2001 statt.

## HLW Schülerinnen erhielten Anerkennungspreis

Beim heurigen Bertha von Suttner-Plakatwettbewerb, der von der Heimatwerbung und dem NÖ Jugendreferat ausgeschrieben wurde, konnten sich zwei Schülerinnen der HLW Zwettl über einen Anerkennungspreis freuen: Melanie Seidl und Kristine Stummer gestalteten Entwürfe zum vorgegebenen Thema „Die Welt habt ihr nur von uns geliehen“.

Im Rahmen der Siegerehrung, die im ORF Landesstudio Niederösterreich stattfand, zeigten sich auch Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop und Landesjugendreferent Dir. Reg.-Rat Alfred Kager von der Kreativität der Schülerinnen beeindruckt.



Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtamtsdirektor Reg.-Rat Dr. Wolfgang Meyer vor der neuen Haupttafel, die im Eingangsbereich des Stadtamtes angebracht ist und eine Übersicht über alle Abteilungen bietet.

## Neue Beschilderung im Stadtamt

Um den Bürgerinnen und Bürgern die Orientierung zu erleichtern, wurden auf den beiden Etagen des Stadtamtes neue Schilder montiert, die Auskunft über die einzelnen Abteilungen und Zuständigkeitsbereiche geben. Zusammen mit der Amtsleitung und allen Mitarbeiter(inne)n sind auch die Stadträte mit ihren Namen, Zimmernummern und Aufgabenbereichen angeführt.

## Pfadfinder und Pfadfinderinnen Gruppe Zwettl



**Bevor Sie ihr altes Zeug wegwerfen**  
...überlegen Sie, ob es nicht Flohmarkttauglich ist!

## Die Pfadfinder sammeln

bei der Versteigerungshalle in Zwettl in der Zeit von  
**1. bis 5. Oktober von 18.00 bis 20.00 Uhr.**  
für den Pfadfinderflohmarkt.

Zur gleichen Zeit ist auch ein Abholdienst unter

☎ **0664 | 580 06 73** erreichbar.

(Kühl- und Gefriergeräte können leider nicht angenommen werden.)

**Der Flohmarkt ist von 6. bis 8. Oktober täglich ab 8.00 Uhr geöffnet**

Fragen, Wünsche, Anregungen an E-Mail: [flohmarkt@wvnet.at](mailto:flohmarkt@wvnet.at)

## Unbeschwerte Tage in Zwettl

Mit Unterstützung verschiedener Institutionen und Privatpersonen konnte eine aus 26 Kindern bestehende Gruppe aus der Karpaten-Ukraine zusammen mit ihren erwachsenen Begleitpersonen – darunter eine Dolmetscherin und eine Krankenschwester – einen unbeschwerten Erholungsaufenthalt in Zwettl und im Waldviertel verbringen.

Mit viel Liebe und Engagement sorgte die Ordensgemeinschaft der Schulschwestern für die Unterbringung und Verpflegung der Kinder, die in der Zeit von 9. bis 23. Juli 2001 in unserer Region viele unvergessliche Eindrücke sammeln konnten. Neben einer Stadtbesichtigung und einem mit lustigen Spielen ausgefüllten Nachmittag bei den Teichhäusern wurden auch Ausflüge u. a. zum Stift Zwettl, zum Stausee Ottenstein und zur landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof unternommen. Organisiert wurde diese Ferienaktion von der gemeinnützigen Hilfsorganisation „Hilfswerk Ost – Aufbauhilfe für Osteuropa“,



Dir. Franz Fichtinger (li.) unternahm mit den ukrainischen Kindern und ihren Betreuer(inne)n einen Spaziergang durch Zwettl und machte sie mit den vielen Sehenswürdigkeiten vertraut.

die mit einer ganzen Reihe an humanitären Projekten Auf-

bauhilfe in den von Not und Katastrophen betroffenen Re-

gionen Osteuropas leistet. „Die beste und nachhaltigste Hilfe liegt sicher im Bereich der Bildung und Ausbildung, deshalb sind wir bestrebt, in der Ukraine ein Bildungszentrum für Kinder und Jugendliche zu schaffen“, erläutert Projektleiter Gottfried Gary das aktuellste Hilfsvorhaben, das unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ steht. Von der Hilfsbereitschaft der Menschen in Zwettl zeigten sich sowohl die Kinder als auch die Betreuer beeindruckt. „Wir danken den Schulschwestern, der Stadtgemeinde Zwettl und den vielen privaten Helfern für die Gastfreundschaft und für die Unterstützung“, dankte Gottfried Gary im Namen seiner Schützlinge. Wer möchte, kann sich gerne unter folgender Adresse über das laufende Hilfsprogramm für Osteuropa informieren: Hilfswerk Ost – Aufbauhilfe für Osteuropa, Hauptstr. 1, 2325 Himberg b. Wien, Tel./Fax 02235/42141.

### Siegfried Pöll feierte 60. Geburtstag

Der bekannte und in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens aktive Stift Zwettler Siegfried Pöll feierte am 12. August 2001 seinen 60. Geburtstag. Geboren wurde Siegfried Pöll in Sprögnitz.

Bereits in seinen Jugendjahren engagierte er sich in der Katholischen Jugend und war auf Bezirks- und Landesebene als Funktionär für die Österreichische Jugendbewegung - aus ihr entwickelte sich die heutige Junge ÖVP - tätig. Neben seiner Berufstätigkeit als Büroangestellter im Wald-



Siegfried Pöll

amt in Stift Zwettl, die er seit nunmehr 44 Jahren ausübt, war er viele Jahre lang als Pressereferent für den Bezirksvorstand der ÖVP aktiv. Viele Berichte und Fotos stammen aus der Feder bzw. aus der Kamera des fleißigen NÖN-Berichterstatters Siegfried Pöll alias „PSI“ und unzählige Ereignisse in unserer Gemeinde wurden auf diese Weise seit 1971 von ihm festgehalten und dokumentiert.

Als Ortsvorsteher von Stift Zwettl-Waldrandsiedlung nahm Siegfried Pöll zwei Jahrzehnte lang, nämlich von 1980 bis 2000, einen zusätzlichen, verantwortungsvollen Aufgabenbereich wahr. „Du hast einen großen Beitrag zur Dorfgemeinschaft und zum Zusammenwachsen der beiden Ortsteile Stift Zwettl und Waldrandsiedlung geleistet“, würdigte Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner die Ergebnisse dieses jahrzehntelangen Engagements. Wir wünschen dem Jubilar auf diesem Wege nachträglich alles Gute, Glück und Gesundheit und viel Freude im Kreis seiner Familie!

### Größter Flohmarkt des Waldviertels

Die Pfadfindergruppe Zwettl startet wieder ihre Sammlung für den traditionellen Flohmarkt, der heuer vom 6. bis 8. Oktober 2001 (täglich ab 8.00 Uhr) in der Versteigerungshalle in der Pater-Werner-Deibl-Str. 4 stattfindet.

Die Sammelzeiten sind vom 1. bis 5. Oktober täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr. In dieser Zeit ist auch der Abholdienst unter 0664/ 580 06 73 erreichbar.

Bitte beachten: Die Übernahme von Kühl- und Gefriergeräten sowie Autoreifen ist aufgrund der hohen Entsorgungsgelbstühren nicht möglich. Für 100,- S können die BesucherInnen am Flohmarktmontag, 8. Oktober, wieder mitnehmen, so viel sie tragen können.

### Mit Blütenpracht auf Platz 3

Auch heuer hat Niederstrahlbach wieder mit Erfolg an der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ teilgenommen. In der Bewertungsgruppe 1 im Viertel ober dem Manhartsberg belegte unsere Katastralgemeinde den 1. Platz und konnte sich somit für die Teilnahme am Schlussbewerb um die Landespreise qualifizieren.

Am 8. August 2001 stattete ein Landespreisgericht dem blumengeschmückten Niederstrahlbach einen Besuch ab und zollte Anerkennung für das in vielen freiwilligen Arbeitsstunden verschönerte Ortsbild.

Bei der Landeswertung erreichte Niederstrahlbach mit 223 Punkten einen ausgezeichneten dritten Platz und wir gratulieren dem Dorfneuerungs- und Verschönerungsverein unter der Leitung von Obfrau Britta Kurz sehr herzlich zu diesem Erfolg!

## Feuerpolizeiliche Beschau

Das NÖ Feuerwehrgesetz, LGBl. 4400-5, bestimmt, dass in bestimmten Abständen in allen Bauwerken des Gemeindegebietes eine feuerpolizeiliche Beschau stattzufinden hat, und zwar

- in Wohnhäusern mit nicht mehr als vier Hauptgeschossen sowie in Wohneinheiten sonstiger Bauwerke, die nur Wohnzwecken dienen, **alle zehn Jahre** und
- in allen übrigen Bauwerken, **alle fünf Jahre**.

Hauptzweck der feuerpolizeilichen Beschau ist die Überprüfung der Brandsicherheit von Bauwerken; wurden dem Inhaber eines Bauwerkes besondere Brandschutzvorkehrungen (z.B. Brandalarmanlagen, Bereithaltung von Feuerlöschern u. dgl.) aufgetragen, so muss auch das Vorhandensein und die Funktionsfähigkeit dieser Vorkehrungen überprüft werden.

**Seitens der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ ist beabsichtigt, im Oktober 2001 einen neuen Turnus der feuerpolizeilichen Beschau zu beginnen.** Pro Jahr werden jeweils so viele Bauwerke überprüft, dass der fünf- bzw. zehnjährige Prüfungszeitraum eingehalten werden kann.

Die feuerpolizeiliche Beschau ist **von der Gemeinde** unter Beiziehung des Feuerwehrkommandanten oder eines anderen geeigneten Feuerwehrmitgliedes und des zuständigen Rauchfangkehrermeisters als Sachverständige durchzuführen.

In Wohnhäusern bis zu vier Hauptgeschossen ist sie **nur vom zuständigen Rauchfangkehrermeister** vorzunehmen, sofern nicht von der Gemeinde wegen besonderer Umstände (z.B. Lagerung brennbarer Flüssigkeiten) eine erhöhte Brandgefahr festgestellt wird. Da dies bei vielen Wohnhäusern nicht von vornherein feststeht, wird beim kommenden Turnus die Feuerbeschau vorerst auch in Wohnhäusern mit bis zu vier Geschossen von der Gemeindegemeinschaft durchgeführt; wird keine erhöhte Brandgefahr festgestellt, wird die feuerpolizeiliche Beschau in diesen Objekten künftig dem zuständigen Rauchfangkehrer übertragen.

Sollten im Zuge einer Beschau Mängel festgestellt werden, hat die Gemeinde dem Inhaber des Bauwerks durch Bescheid die Behebung unter Setzung einer Frist aufzutragen. Nach Ablauf der Frist wird geprüft, ob die Mängel auch behoben wurden.

Die Hausbesitzer werden vom Termin der feuerpolizeilichen Beschau rechtzeitig vorher verständigt.

Für die feuerpolizeiliche Beschau ist ein Kostenbeitrag zu leisten, der von der Landesregierung mit Verordnung festgelegt wird. Er beträgt derzeit bei der Beschau durch die Gemeinde für jede angefangene halbe Stunde und je Sachverständigen S 70.- und bei der Beschau durch den Rauchfangkehrer für ein Wohnhaus mit bis zu zwei Wohneinheiten S 70.- und für ein Wohnhaus mit mehr als zwei Wohneinheiten S 40.- pro Wohneinheit.

Die Gemeinde ersucht Sie, liebe MitbürgerInnen, um Verständnis für diese Maßnahme, die im gesetzlichen Auftrag und im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit zu erfolgen hat. Für allfällige Fragen wenden Sie sich bitte an die Sachbearbeiter im Bauamt der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ Zimmer Nr. 13, Tel. Nr. 02822/503-158, VB Frieda Altmann und 02822/503-159, VB Walter Düh.



Der auf Initiative der Gemeinde gegründete Verein „Entwicklungs- und Innovationszentrum Zwettl“ bemüht sich bei der Umsetzung des Projektes „Telematik-Mustergemeinde Zwettl“ um eine möglichst breite Basis: So wirken z. B. alle im Gemeinderat vertretenen Parteien an der Verwirklichung dieses Vorhabens mit. Unsere Aufnahme entstand im Rahmen einer Sitzung des Vereines und zeigt von li. nach re.: Josef Mayerhofer (Telehaus Waldviertel), StR Mag. Werner Reilingner, Gerhard Tucek, GR Erwin Reiter, GR Bruno Gorski, GR Herwig Groer, Komm.Rat Ing. Ewald Mengl, StR Herbert Prinz, StADir.-Stv. Werner Siegl (Schriftführer) und Bgm. ÖkR Franz Pruckner.

## Erfolgreiche Schritte auf dem Weg zur „Telematik-Mustergemeinde“

Die ersten Ergebnisse des Projektes „Telematik-Mustergemeinde Zwettl“ liegen vor und wurden am 13. August 2001 dem Gemeinderat als Zwischenbericht präsentiert.

Ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss hat am 29. Mai 2001 die Weichen zu einer Entwicklung gestellt, wonach Zwettl bis 2002 als österreichisches Modell für ländliche Regionen in der Nutzung modernster Teletechnologie gelten soll.

In der ersten Projektphase wurden Informationsgespräche mit den Verantwortlichen von Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft, Schulen und Katastralgemeinden geführt. Ziel dieser Gespräche war es, das Projekt vorzustellen und zur Mitarbeit zu motivieren. Weiters wurde eine Fragebogenaktion durchgeführt, um die Bedürfnisse sowohl bei den Privathaushalten als auch bei den Anwendern aus Wirtschaft, Handel und Landwirtschaft zu ermitteln.

Als erster Erfolg ist es gelungen, eine IT-Ausbildung für PÄDAK-Absolventen nach Zwettl zu bringen, welche ab September 2001 im Gymnasium Zwettl stattfindet. Wei-

ters wird erstmals in Österreich in einer Katastralgemeinde (Nieder- und Oberstrahlbach) durch die Kooperation von Abwasserverband, Planer, Kabelnetzbetreiber und Internetprovider, Fast-Internet für diese Haushalte angeboten.

**Ideenwettbewerb Telematik-Mustergemeinde**  
Um in weiterer Folge alle Vorstellungen und Wünsche der Zwettlerinnen und Zwettler in das Projekt einzubinden, wird ein Ideenwettbewerb zum Thema „Telematik-Mustergemeinde“ ausgeschrieben.

Das Telehaus Waldviertel bedankt sich für die rege Teilnahme an der Fragebogenaktion. Die Ergebnisse der Auswertung stehen unter der Adresse <http://telegemeinde.zwettl.at> zur Verfügung. Ein Newsletter bietet Ihnen die Möglichkeit, sich bei Interesse über die laufenden Aktivitäten zu informieren.

## Zur Erhöhung der Wassergebühren

„Politduell um Gebührenerhöhung“, „Wasserkrieg“, „Kalte Dusche für die Zwettler Haushalte“, „Tritt auf das Preis-Pedal“ und ähnliche Proben journalistischer „Berichterstattung“ konnte man einem Artikel der Tageszeitung „Kurier“ vom 29.8.2001 über die letzte Gemeinderatssitzung am 13.8.2001 entnehmen. Der folgende Beitrag soll Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, über den tatsächlichen, objektiven Sachverhalt informieren.

Zwettl besitzt insgesamt neun Wasserversorgungsanlagen, für die der Gemeinderat mindestens kostendeckende Gebühren festzusetzen hat. Da die Gebührensatzung bei einigen Wasserversorgungsanlagen bis zu zehn Jahre zurückliegt, teilweise erhebliche Abgänge zu verzeichnen sind und auch die Landesregierung anlässlich der letzten Gebührensatzung im Vorjahr auf eine Valorisierung von Einheitssätzen drängte, wurden in den vergangenen Monaten für sämtliche Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde neue Betriebsfinanzierungspläne erstellt und Berechnungen über kostendeckende Gebührensätze durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch neue Überlegungen über die Bereitstellungsgebühr angestellt. Diese ist eine einmalige jährliche Gebühr, deren Höhe sich nach dem Durchflussquerschnitt des installierten Wassermessers richtet und unabhängig von der Höhe des Wasserverbrauchs zu entrichten ist. Dadurch sollen die Fixkosten einer Wasserversorgungsanlage (Instandhaltung des Leitungsnetzes, Personalkosten, Wasseruntersuchungen usw.) wenigstens zum Teil auch auf Haushalte mit geringem oder gar keinem Wasserverbrauch (z.B. Wochenendhausbesitzer, Besitzer von leerstehenden Häusern) umgelegt werden. Dies ist insofern gerechtfertigt, als die Gemeinde auch für solche Haushalte die volle Leistung bereitzustellen hat. Die Bereitstellungsgebühr war bisher bei den älteren Wasserversorgungsanlagen unserer Gemeinde sehr niedrig; sie betrug z.B. bei Wassermessern mit einer Durchflussmenge von 3 m<sup>3</sup> pro Stun-

de (diese Größenordnung trifft auf 95 % aller Wasserbezieher zu) S 90.- pro Jahr und hat damit die ausgleichende Funktion kaum erfüllt. Es wurde daher bei den Neuberechnungen davon ausgegangen, in erster Linie die Bereitstellungsgebühr deutlich zu erhöhen, um die vorerwähnte Verteilungsgerechtigkeit bei den Fixkosten herzustellen; dadurch konnte der Kubikmeterpreis des Wassers im wesentlichen gleichgehalten bzw. bei sechs Anlagen sogar gesenkt werden. Die Bereitstellungsgebühr beträgt nun bei den kleinsten Wassermessern S 412,81, d.i. eine Erhöhung um S 322,81 oder 358 % pro Jahr. Diese auf den ersten Blick spektakulär aussehende Erhöhung relativiert sich sofort, wenn man ins Kalkül zieht, dass die Bereitstellungsgebühr nur einmal im Jahr



anfällt und die Jahresgesamtgebühr nicht nur aus der Bereitstellungsgebühr, sondern auch aus der Gebühr für die verbrauchte Wassermenge (Kubikmeterpreis) besteht: So errechnet sich z.B. in Zwettl bei einem Jahresverbrauch von 150 m<sup>3</sup> Wasser (das entspricht etwa einem 4-Personen-Haushalt) die Gesamtjahresgebühr statt bisher mit S 3.102.- nun mit S 3.406.-, d. i. eine Erhöhung um S 304.- oder 9,8 % (die Beträge beinhalten auch bereits die Umsatzsteuer). In Friedersbach vermindert sich für den Haushalt gleicher Größe trotz der 358 %igen Erhöhung des Bereitstellungsbeitrages auf Grund der Senkung der Kubikmetergebühr die Jahreswassergebühr von S 2.079.- auf S 2.042,58, d.i. eine Ersparnis von S 36,42 oder 1,75 %. Selbstverständlich sind die Belastungen oder Ersparnis-

se für den einzelnen Haushalt je nach Gebiet, Wasserverbrauch, und Größe des Wassermessers unterschiedlich; die angeführten Beispiele zeigen aber auf, dass sich die Erhöhungen in erträglichen Grenzen halten und die teilweise Verlagerung der Fixkosten auf die Bereitstellungsgebühr in Teilbereichen sogar Verbilligungen bewirken kann. Von einer „Erhöhung der Wasserversorgungsabgaben um bis zu 350 %“ (so der „Kurier“) kann jedenfalls, von der Jahresgebühr her gesehen, keine Rede sein. Auch ein Vergleich mit anderen Gemeinden des Waldviertels (siehe Kasten) zeigt, dass die Wassergebühren in unserer Gemeinde durchaus im Mittel liegen. Für nähere Auskünfte über Details der neuen Gebührenregelung stehen die Mitarbeiter der Abt. Finanzverwaltung des Stadtamtes (Herr Rudolf Gruber, Frau Gabriela Koppensteiner-Decker, Tel. 02822/503 Kl. 146 und 141) gerne zur Verfügung.

Die Wasserpreise im Vergleich mit anderen Gemeinden finden Sie im folgenden Kasten:

Wasserversorgungsanlage	Bereitstellungsgebühr /Jahr netto	Wasserpreis je m <sup>3</sup> / netto
Stadt Zwettl	412,81	17,89
Eschabruck-Oberwaltenreith	412,81	12,38
Kleinschönau-Kleehof-Mitterreith	412,81	6,19
Friedersbach	412,81	9,63
Rudmanns/Stift Zwettl	412,81	8,26
Schloß Rosenau	412,81	17,89
Rieggers	412,81	15,14
Oberstrahlbach	577,92	13,76
Niederneustift	577,92	15,14
Stadtgemeinde Gmünd	360,00	18,90
Stadtgemeinde Großgerungs	450,00	17,89
Stadtgemeinde Schrems	285,00	17,30
Stadtgemeinde Waidhofen/Th.	495,36	20,00

## Elektronikschrott-Sammlung

Die Stadtgemeinde Zwettl beteiligt sich an der landesweiten Aktion und übernimmt seit März dieses Jahres E-Schrott und führt diesen einer umweltgerechten Entsorgung zu.

### Wie entsorge ich E-Schrott richtig?

#### Haushalts-Kleingeräte

bringe ich ins **Altstoffsammelzentrum (ASZ Zwettl)** oder im Zuge von **mobilen Problemstoff-Sammelaktionen** zu den jeweiligen Sammelstellen.



**Elektrisches und elektronisches Spielzeug:**  
Autorennbahnen  
Eisenbahnen  
fernbedienbare Spielzeuge  
andere Modellgeräte samt Fernsteuerungen  
Videospiegelgeräte (Gameboys)



**Unterhaltungselektronik:**  
Antennenanlagen  
Autoradios  
Blitzgeräte  
Camcorder  
CD-Player  
Empfänger/Pay-TV  
Fernsteuerungen  
Film- u. Digitalkameras  
Film- und Diaprojektoren  
Fotoapparate  
Kopfhörer  
Musikinstrumente  
Radiogeräte  
Satellitenempfänger  
Stereoanlagen  
Videorecorder  
Walkman



**Kleingeräte:**  
Bestrahlungsgeräte  
Blutdruckmessgeräte  
Bügeleisen  
Brotschneidmaschinen  
elektr. Messer u. Zahnbürsten  
Fieberthermometer mit Batterien  
Friteusen  
Föhn  
Handstaubsauger  
Heizstrahler  
Küchenmaschinen (z.B. Mixer)  
Kaffeemaschinen  
Wasserkocher  
Rasierapparate  
Uhren u. Waagen mit Batterien  
Ventilatoren

#### Haushalts-Großgeräte

(außer Kühl- u. Bildschirmgeräte) bringe ich ins **Altstoffsammelzentrum (ASZ Zwettl)** oder im Zuge von Sammelaktionen zum aufgestellten **Alteisen-Container**.



Bügelmaschinen  
Elektroherde  
Dunstabzüge  
Elektroboiler  
Elektrorasenmäher  
Geschirrspüler  
Waschmaschinen  
Wäschetrockner  
Wäscheschleudern



**Elektrische u. elektronische Werkzeuge:**  
Bohrmaschinen  
Handkreissägen  
Heckenscheren  
Heißluft- u. Klebepistolen  
Nähmaschinen  
Netzgeräte  
Rasentrimmer  
Schleifmaschinen  
Schweißgeräte  
Winkelschleifer



**EDV/Büro- und Kommunikationsgeräte**  
Anrufbeantworter  
PCs mit Zubehör (Maus, Tastatur)  
Drucker, Scanner u. Modems  
CD-Brenner u. CD-ROM-Laufwerke  
Laptops  
Fax- u. Diktiergeräte  
Funkgeräte und Pager  
Handys u. schnurlose Telefone  
elektr. Schreibmaschinen  
Taschen- u. Tischrechner

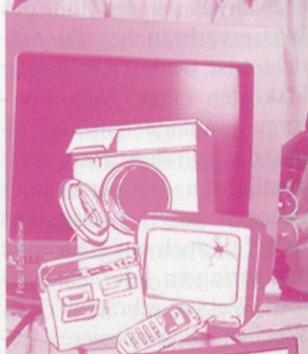
**Was wird gesammelt?**  
Alle netz-, akku- oder batteriebetriebenen Elektro- und Elektronikgeräte.

**Was ist an diesen Geräten gefährlich?**  
• Batterien oder Akkus  
• LCD-Anzeigen  
• bestückte Leiterplatten  
• Kondensatoren

**Daher bitte zur E-Schrottsammlung und nicht in den Restmüll!**

Handy weg vom Müll!

Des kann ja ka Mirakel net sein ... Kluge Köpfe machen mit ...



**E-Schrott**

vermeiden

sammeln

verwerten

## Entsorgung wie bisher



Fernseh- u. andere Bildschirmgeräte



Kühl-, Gefrier- u. Klimageräte



Gasentladungslampen, wie z.B. Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen bringe ich ins **Altstoffsammelzentrum (ASZ Zwettl)** oder im Zuge von **mobilen Problemstoff-Sammelaktionen** zu den jeweiligen Sammelstellen.

**Wussten Sie eigentlich**, dass der Kauf von Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen...) für Sie günstiger kommt, wenn beim Neukauf die gleiche Anzahl kaputter Lampen zurückergeben wird?

### Warum?

Bei einem solchen „Zugum-Zug Geschäft“, wenn also gleichzeitig eine kaputte Lampe zurückgegeben wird, entfällt die Einhebung des Pfandbetrages! Daher kaputte Gasentladungslampen beim Neukauf gleich dem Fachhandel zur Entsorgung übergeben.

## Gemeindewohnungen

In nächster Zeit werden folgende Wohnungen vermietet:

### Brühlgasse 5

Wohnung im Erdgeschoss, ca. 72 m<sup>2</sup>, Küche, 2 Zimmer, Vorraum, Abstellraum, Dusche u. WC, Keller-, Dachboden u. Gartenabteil; Gas-Etagenheizung

### Gartenstraße 2

Wohnung im Dachgeschoss, ca. 110 m<sup>2</sup>, Kochnische, Esszimmer, 3 Zimmer, Vorraum, Abstellraum, Bad u. WC, Schuppenabteil, Gartenbenützung, auf Wunsch Garage; Gas-Etagenheizung

### Karl Wernerstraße 2

Wohnung im 1. Stock, ca. 87 m<sup>2</sup>, Küche, 3 Zimmer, Vorraum, Abstellraum Bad u. WC; Keller- u. Dachbodenabteil, Gartenbenützung; neue Gas-Zentralheizung

**Auskunft:** Stadtamt Zwettl, Zi. 17, Tel. 02822/503-140

## Werbevitrienen

Die Stadtgemeinde Zwettl hat im Verbindungsgang zwischen der Parkgarage und dem Lift zum Stadtzentrum insgesamt 14 Werbevitrienen aus einer Alu-Glaskonstruktion errichtet. Solche Vitrienen sind noch zu vermieten.

Der monatliche Mietzins beträgt S 300,- netto. Bei Interesse bzw. für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Stadtamt Zwettl, Tel. 02822/503-140 (Hr. Altmann).

## Nächste Problemstoff-Sammelaktion Samstag, 13. Okt. 2001, 8-11 Uhr

Die heurige mobile Problemstoff-Sammelaktion findet am 13. Oktober statt. Die Sammelstellen und Übernahmezeiten sind gleich wie in den Vorjahren.

**Neu ist, dass ab dieser Sammelaktion auch Elektronikschrott übernommen**

**wird** (ausgenommen Haushaltsgroßgeräte - diese gehören zur Alteisensammlung)



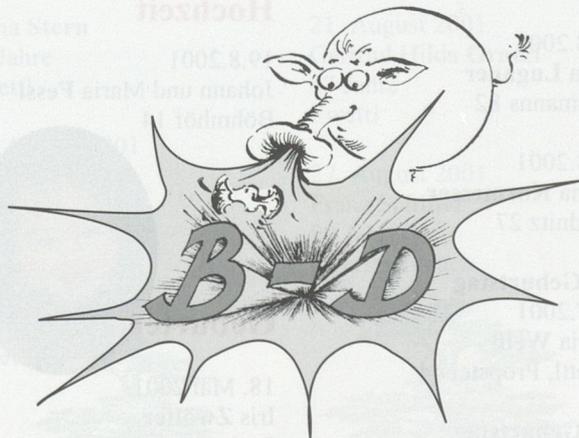
### Häckseldienst

Der Häckseldienst der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ kommt auf Wunsch wieder in der zweiten Oktoberhälfte zu den Haushalten. Eine eigene Postwurfsendung mit dem Anmeldeabschnitt erfolgt noch zeitgerecht.

## BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung  
Straßenreinigung  
Containerservice  
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17  
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

## Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

### September 2001

Montag, 03. von 07-12 Uhr  
Mittwoch, 05. von 17-20 Uhr  
Freitag, 07. von 13-17 Uhr  
Montag, 10. von 07-12 Uhr  
Samstag, 15. von 08-11 Uhr  
Montag, 17. von 07-12 Uhr  
Montag, 24. von 07-12 Uhr

### Oktober 2001

Montag, 01. von 07-12 Uhr  
Mittwoch, 03. von 17-20 Uhr  
Freitag, 05. von 13-17 Uhr  
Montag, 08. von 07-12 Uhr  
Montag, 15. von 07-12 Uhr  
Samstag, 20. von 08-11 Uhr  
Montag, 22. von 07-12 Uhr  
Montag, 29. von 07-12 Uhr

### November 2001

Freitag, 02. von 13-17 Uhr  
Montag, 05. von 07-12 Uhr  
Mittwoch, 07. von 17-20 Uhr  
Montag, 12. von 07-12 Uhr  
Samstag, 17. von 08-11 Uhr  
Montag, 19. von 07-12 Uhr  
Montag, 26. von 07-12 Uhr

## Geburtstage

### 90. Geburtstag

8.8.2001

Johanna **Holzreiter**  
Zwettl, Propstei 44

19.8.2001

Rosa **Weber**  
Kleinmeinharts 12

### 91. Geburtstag

5.7.2001

Margarete **Böhm**  
Zwettl, Mittelweg 4

15.7.2001

Pauline **Hahn**  
Zwettl, Bozenerstraße 7

28.7.2001

Johann **Eigner**  
Waldhams 40

16.8.2001

Rosa **Pölzl**  
Zwettl, Parkgasse 2

### 92. Geburtstag

1.7.2001

Anna **Kober**  
Zwettl, Propstei 44

21.8.2001

Rosa **Lugauer**  
Rudmanns 82

23.8.2001

Maria **Kormesser**  
Gradnitz 27

### 93. Geburtstag

29.7.2001

Maria **Weiß**  
Zwettl, Propstei 44

### 95. Geburtstag

13.7.2001

Anna **Weber**  
Niederneustift 68

## IMPRESSUM:

**Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ,  
3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)

**Redaktion:** Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl,  
Tel.: 02822/503-127, E-Mail: stadtgem.zwettl@wvnet.at

**Inseratenannahme:** Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt,  
3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181

**Layout:** Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7,  
E-Mail: pressebuero@pflieger.at, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654;

**Druck:** Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

**Titelfoto:** Ferienabschlussfest 2001 / J. Bauer

**Fotos** (soweit nicht anders angegeben): Mag. J. Koller, J. Kramreiter,  
J. Bauer, StADir.-StV. W. Siegl, Ing. H. Meisner

17.7.2001

Theresia **Nußgruber**  
Zwettl, Alpenlandstraße 15

### 98. Geburtstag

21.8.2001

Josefa **Kastner**  
Zwettl, Landstraße 5

## Goldene Hochzeiten

12.7.2001

Emmerich und Hedwig  
**Ebner**  
Friedersbach 62

14.7.2001

Karl und Petronella **Tod**  
Ottenschlag 6

21.7.2001

Dir. Franz u. Johanna  
**Boden**  
Zwettl, Mühlgrabengasse 26

19.8.2001

Karl und Johanna **Hackl**  
Unterrosenauerwald 29

## Diamantene Hochzeit

19.8.2001

Johann und Maria **Fessl**  
Böhmhöf 14

## Geburten

18. Mai 2001

Iris **Zwölfer**  
Rudmanns

23. Mai 2001

Lisa Maria **Schindl**  
Zwettl

28. Mai 2001

Florentina **Steindl**  
Großhaslau

29. Mai 2001

David **Weiß**  
Rudmanns

1. Juni 2001

Julia **Neunteufl**  
Oberstrahlbach

8. Juni 2001

Brigitte **Winkler**  
Germanns

20. Juni 2001

Annika **Resch**  
Marbach/Walde

6. Juli 2001

Marvin Gerold **Huber**  
Rieggers

9. Juli 2001

Gregor **Kronstorfer**  
Zwettl

11. Juli 2001

Raffael **Ihle**  
Zwettl

13. Juli 2001

Manuel **Binder**  
Zwettl

27. Juli 2001

Selina **Fletzer**  
Kleehof

Katrin **Kargl**

Großglobnitz 4

29. Juli 2001

Joshua **Fazakas**  
Zwettl

2. August 2001

Alexander Maximilian  
**Wittig**  
Zwettl

13. August 2001

Julian **Siedl**  
Marbach/Walde

16. August 2001

Lena Maria **Leopoldseder**  
Annatsberg

17. August 2001

Daniel **Heider**  
Zwettl

## Eheschließungen

25. Mai 2001

Josef **Bruckner**  
Wolfsberg  
Petra **Geisberger**  
Kleinschönau

31. Mai 2001

Leopold Rupert **Salzer**  
Oberstrahlbach  
Eva **Fischl**  
Oberstrahlbach

1. Juni 2001

Manfred **Haider**  
Mühlbach  
Elisabeth **Kienmeier**  
Annatsberg

Anton Sebastian **Reiterer**

Gmünd  
Angelika **Prinz**  
Zwettl

Werner **Gaderer**

Gr. Nondorf  
Karin **Wagner**  
Marbach/Walde

27. Juni 2001

Harald **Fröhlich**  
Zwettl  
Sabine Theresia **Nußbaumer**  
Zwettl

6. Juli 2001

Rainer Markus **Holzweber**  
Jagenbach  
Lucie **Machková**  
Tschechien

7. Juli 2001

Martin **Kirchner**  
Rudmanns  
Bettina **Haider**  
Rudmanns

Walter Georg **Seiler**  
Schweiggers  
Claudia Maria **Weber**  
Niederstrahlbach

Josef **Koppensteiner**

Zwettl  
Brigitte Maria **Lexa**  
Zwettl

11. Juli 2001

Roland **Wernhart**  
Reichers  
Monika Maria **Eichinger**  
Zwettl



20. Juli 2001  
 Roland Karl **Binder**  
 Jagenbach  
 Alexandra **Thaler**  
 Jagenbach

27. Juli 2001  
 Johannes **Hackl**  
 Kleinschönau  
 Karin **Gutmann**  
 Kleinschönau

3. August 2001  
 Roland **Bernhart**  
 Unterrosenauerwald  
 Christine **Führer**  
 Unterrosenauerwald

Herbert **Lang**  
 Zwettl  
 Ingrid Elisabeth **Steurer**  
 Zwettl

24. August 2001  
 Dr. Johann **Opitz**  
 Ferschnitz  
 Bettina Maria **Kukla**  
 Zwettl

## Todesfälle

21. Mai 2001  
 Hilda **Koranda**  
 85 Jahre  
 Zwettl

25. Mai 2001  
 Anton **Dalik**  
 89 Jahre  
 Zwettl

1. Juni 2001  
 Hedwig **Stundner**  
 87 Jahre  
 Zwettl

2. Juni 2001  
 Herbert **Honeder**  
 52 Jahre  
 Moidrams

3. Juni 2001  
 Franz **Hobecker**  
 73 Jahre  
 Jagenbach

9. Juni 2001  
 Maria **Gindler**  
 93 Jahre  
 Gradnitz

Franz **Höbart**  
 69 Jahre  
 Niederstrahlbach

10. Juni 2001  
 Maria **Meisner**  
 78 Jahre  
 Zwettl

12. Juni 2001  
 Johann **Kitzler**  
 81 Jahre  
 Rudmanns

Josef **Wagner**  
 92 Jahre  
 Zwettl

13. Juni 2001  
 Ing. Anton **Lechner**  
 90 Jahre  
 Stift Zwettl

15. Juni 2001  
 Franz Johann **Brunner**  
 58 Jahre  
 Negers

21. Juni 2001  
 Josefa **Strasser**  
 80 Jahre  
 Zwettl

1. Juli 2001  
 Rosa **Prinz**  
 84 Jahre  
 Jagenbach

15. Juli 2001  
 Sylvester **Sinhuber**  
 64 Jahre  
 Zwettl

### Zur Erinnerung an Johann Kitzler

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am 15. Juni 2001 in Stift Zwettl der am 12. Juni im Alter von 81 Jahren verstorbene Johann Kitzler beigesetzt.

Durch sein engagiertes Wirken für die Öffentlichkeit und für seinen Heimatort Rudmanns ist Johann Kitzler immer in Erinnerung geblieben. So war er von 1955 bis 1960 Gemeinderat in Rudmanns und von 1960 bis 1965 Vizebürgermeister der ehemaligen Gemeinde. Danach hatte er von 1965 bis 1971 das Amt eines geschäftsführenden Gemeinderates in der Großgemeinde Stift Zwettl inne. Viele Jahre lang wirkte Johann Kitzler auch als Obmann der Wassergenossenschaft und des Jagdausschusses Rudmanns.

Bis zu seiner Pensionierung führte er gemeinsam mit seiner Gattin Hermine (geb. Löschenbrand) eine Landwirtschaft in Rudmanns und am 4. Juni 2000 konnte das Ehepaar Kitzler das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.

Unsere Gemeinde wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

31. Juli 2001  
 Leopold **Kerschbaum**  
 71 Jahre  
 Zwettl

3. August 2001  
 Karl **Koppensteiner**  
 61 Jahre  
 Jagenbach

Anna **Stern**  
 83 Jahre  
 Zwettl

11. August 2001  
 Maria **Müller**  
 78 Jahre  
 Purken 1

Maria **Scherzer**  
 89 Jahre  
 Zwettl

14. August 2001  
 Alois **Kolm**  
 72 Jahre  
 Zwettl

18. August 2001  
 Aloisia **Wagerer**  
 87 Jahre  
 Zwettl

21. August 2001  
 Gertrud Hilda **Gratzl**  
 47 Jahre  
 Zwettl

27. August 2001  
 Franz **Schiller**  
 90 Jahre  
 Oberstrahlbach



Diese Aufstellung der Geburten und Eheschließungen ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -  
 Grabmale - Restaurierungen - Steinbau  
**Günstige Sonderangebote!**

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG  
 3910 ZWETTTL, KREMSER STRASSE 48  
 Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE  
**STEIN  
 WUNSCH**





Best of Fonds. Wie interessant.

Die beliebteste Anlageform sind heute Fonds. Aber welche Fonds sind die richtigen für Sie? Die Antwort gibt Ihnen Ihr Berater in jeder Sparkasse. Wir beraten Sie objektiv und bieten Ihnen als Entscheidungshilfe „Best of Fonds“. Bestellen Sie die Informationsbroschüren unter 05 0100 50170 (zum Ortstarif). Weitere Informationen: [www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at)

**SPARKASSE** 

**Wir haben das Lokal - wir haben die Küche**

Wir haben die

**Hits**

**SUPER Grillsteaks  
zu SUPER Preisen**



**SCHÖN SIE HIER ZU TREFFEN!**

Restaurant Schön - Zwettl - Landstraße 54

Steaksandwich  
öS 89,- (€ 6,47)

Lady-Steak  
öS 109,- (€ 7,92)

Jumbo-Steak  
öS 149,- (€ 10,83)

**19. - 30. September**

Telefon 02822/52547

**MODE  
JACKEN  
MODE**



**DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS**

Splachtna Moden KG  
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17,  
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20  
[splachtna.moden@modering.at](mailto:splachtna.moden@modering.at)

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

**JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!**

